

MITTEILUNGSBLATT

Steinberg am See

03 2023



Inhaltsverzeichnis

Rathaus	
Der Jahresrückblick des Bürgermeisters Ausblick auf 2024	4 - 5
Die Mooswichtel sind los: Waldkindergarten eröffnet	6
Kirchengasse & Mühlweg: Express-Sanierung	7
Sicherer Weg in die Schule	8
In aller Kürze	9 - 10
Leben im Ort	
ZAMMKUMMA	11
Spaziergang mit den Neubürgern	12
Die Bücherei: Was gibt's Neues?	12
Das war der Sommerferien-Leseclub 2023	15
In aller Kürze	16
Gelungener Wandertag der Grundschule	17
Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung bestanden!	17
Evakuierung der KiTa: Übung der Feuerwehr	18
Vereine	
DJK Tischtennis	19 - 21
Aktuelles von der DJK Steinberg – Ski & Bergwandern	22
Bewährte und neue Köpfe bei der Fußballabteilung	23
Neues vom Frauenbund	24
PermaKULTURElle Triologie stößt auf reges Interesse	25
Kinder-Feuerwehrolympiade und Modenschau	26
JFG Oberpfälzer Seenland zehn Jahre jung	27
DJK bestens für Zukunft gerüstet	28
Aktuelles vom Heimatkundlichen Arbeitskreis	29
Leben am See	
Jahresparkkarte und Parkgebühren: Das ist neu	30
Sicher am See: Das Wasserwacht-Jahr	31
Winterbiergarten an der Erlebnisholzkuigel	31
Veranstaltungen & Kirche	
Vergelt's Gott, Pater Stephan!	32
Neue Pfarreiengemeinschaft: Eröffnungsgottesdienst	33
Pater Francis Lawrance offiziell in Steinberg begrüßt	33
St. Martin in Steinberg am See Totengedenken der Feuerwehr	34
Ehejubiläum gefeiert Seniorennachmittag des Landkreises	35
Veranstaltungen von Weihnachten bis Frühjahr	36
Müllabfuhrtermine	38
Impressum	39



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Vor einem Jahr hatten wir uns noch mit einzelnen Einschränkungen der Corona-Pandemie befassen müssen. Viele Menschen hatten u.a. finanzielle Ängste wegen der durch den Krieg in der Ukraine explodierenden Energie-Preise, insbesondere bei Gas und elektrischem Strom. Ich bin sehr froh, dass wir gute Unterstützung durch die Regierungen erfahren haben. In diesem Jahr 2023 mussten wir, den uns ans Herz gewachsenen, Pater Stephan verabschieden, was vielen sehr schmerzlich gefallen ist. Mit dieser dritten Ausgabe des „Mitteilungsblatts“ für das Jahr 2023, möchten wir Sie so kurz vor Weihnachten wieder in gewohnter Art und Weise ausführlich über die Geschehnisse der letzten Monate informieren und gleichzeitig einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr geben.

Unsere Gemeinde Steinberg am See hat sich im ablaufenden Jahr im Sinne unserer „kommunal-politischen Agenda“ wieder weiterentwickelt: eine attraktive Wohngemeinde mit dem zweiten Standbein „Tourismus und Naherholung“ zu sein. Die Abschlüsse der Großbaustellen „Neubau der Waldheimer-Straße“, „Kreisverkehr Oder“ und „Abbiegespur von der Staatsstraße in die Industriestraße“ hatten wir herbeigesehnt. Die Erschließung unserer Gemeinde mit Glasfaser schreitet sehr gut voran – wir gehören zu den 50 Gemeinden in Bayern, die als erste komplett mit Glasfaser versorgt sein werden. Die Neugestaltung des „oberen Friedhofs“, einschließlich des Einbaues einer Zisterne, ist weit fortgeschritten. Die beiden Straßenbaumaßnahmen Mühlweg und Kirchengasse konnten einschließlich der kompletten Erneuerung der Erschließungsanlagen noch kurz vor dem Wintereinbruch fertiggestellt und asphaltiert werden. Besonders freut es mich, dass wir unseren Waldkindergarten „Mooswichtel“, mit unserem Betreiber, dem BRK Schwandorf, mit einem Tag der offenen Tür mit Pater Francis einweihen und in Betrieb nehmen konnten. Zusätzlich geschieht vieles im Hintergrund. So befasst sich der Gemeinderat intensiv mit Themen wie Bebauungsplänen, Nahversorgung und Wohnen im Alter. In unzähligen „kleinen Baustellen“ greifen wir bundes- und globalpolitische Themen, wie den Klimawandel, auf. So wurde beschlossen die Straßenbeleuchtung komplett auf energiesparende LED-Technik umzustellen. Wir optimieren den Energieeinsatz bei unseren Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen und befassen uns mit alternativen Energien, u.a. auch mit Wind- und Fotovoltaikanlagen. Mit Blick auf unseren See nehmen wir uns stets Zeit, das Naherholungs- und das touristische Angebot weiter zu optimieren, den See nicht zu überladen und dabei seinen Naherholungswert auch für uns Steinberger Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die auch im letzten Jahr wieder an einem Strang gezogen haben: bei allen ehrenamtlich Tätigen in unseren vielen Vereinen – ganz besonders den Aktiven bei der Feuerwehr und der Wasserwacht, bei den Damen und Herren, die sich in und im Umfeld unseres Waldkindergartens, der

Kindertagesstätte, der Schule und der Mittagsbetreuung ehren- und hauptamtlich einbringen, bei der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, allen Beschäftigten in der Verwaltung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Bauhof und im Reinigungsdienst.

Ihnen allen, liebe Steinbergerinnen und Steinberger, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Glück im neuen Jahr 2024! Ich freue mich auf die vielen Veranstaltungen und Feste in 2024, insbesondere auf den Faschingszug, das Dorffest und die Jubiläumsfeiern des DJK Sportvereins und unseres Burschenvereins Tannengrün!

Bleiben Sie trotz der unzähligen Unwägbarkeiten unserer Zeit zuversichtlich!

Ihr Bürgermeister
Harald Bemmerl



Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister



Die Gemeinde Steinberg am See entwickelt sich stetig im Sinne ihrer zentralen Agenda weiter: Die attraktive Wohngemeinde mit dem zweiten Standbein Tourismus und Naherholung. Foto: Mario Bernhardt/Steinberg am See

Der Jahresrückblick des Bürgermeisters | Ausblick auf 2024

Ein Beitrag von 1. Bürgermeister Harald Bemmerl

Was hatten wir uns vorgenommen? Was konnten wir erreichen bzw. umsetzen?

Das „aktive neue Jahr“ einer Gemeinde beginnt mit der Verabschiedung des Haushalts. In 2023 wurde der Haushalt nach Beratungen im Finanzausschuss am 9. Mai beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Gemeinde insgesamt ca. 1.220.000 € Schulden und eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 605 €/Einwohner. Zum Vergleich der landkreisweite Durchschnitt bei Gemeinden bis 3.000 Einwohner: ca. 669 €/E. Nach dem Rechnungsergebnis 2022 betrug die Rücklage zum Jahresende 2022 2.146.511,52 €. Laut Haushalts-Plan sollten 2023 ca. 1.246.250,00 € entnommen werden, um die geplanten ehrgeizigen Investitionen tätigen zu können. Sodass nach den Haushaltsplanungen am Jahresende 2023 noch ca. 900.000,00 € in der Rücklage verbleiben würden. Die Mindestrücklage betrüge 41.371,33 €.

Wie finanziert sich die Gemeinde? Zu den Einnahmen:

Die Gemeinde wird laut Haushalts-Plan in 2024 ca. 4,904 Mio. € Einnahmen haben. Zum Vergleich: in 2016 waren es 2,85 Mio. €. Bemerkenswert ist, dass die Gewerbesteuer nach der Einkommensteuer inzwischen die Einnahmequelle Nr. 3 für die Gemeinde war. Dies wird sich in Zukunft wohl nicht wiederholen, da die Einkommensteuer stark rückläufig sein wird.

Geplante und getätigte Investitionen: Grobzusammenfassung

Friedhof, Feuerwehrewesen, Rathausgebäude, Schulgebäude und -ausstattung, Brandschutz im Museum, Bücherei, neue Hundelaufwiese, Straßen und Wege (Mühlweg und Kirchengasse, s. S. 7), Hochwasserschutz, Straßenbeleuchtung, neuer Waldkindergarten (s. S. 6) und Investitionen in unsere Wasserversorgungs- und

Abwasserentsorgungsanlagen – das ist nur ein kleiner Auszug zentraler Investitionsfelder der Gegenwart und Zukunft. Für Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen, aber auch Brandschutzmaßnahmen, haben wir Gelder eingestellt. Wir werden auch weiterhin in Bauleitplanungen investieren, um unseren Ortscharakter in städtebaulicher Form zu erhalten. Der Glasfaserausbau läuft, die Kosten halten sich in Grenzen, für die „normalen“ Bürgerinnen und Bürger ist er so gut wie kostenlos. Letzteres ist auch das Ergebnis, harter und konsequenter Verhandlungen seitens der Kommune!

Was hatten wir uns vorgenommen? Was konnten wir erreichen bzw. umsetzen? | Einzelposten

Wichtig: Es ist natürlich nicht möglich, hier (auf zwei Seiten ...) eine vollständige Übersicht zusammenzustellen. Nachfolgend nur ein paar (prominente) Beispiele:

Friedhof: Die Friedhof-Einfriedung im Norden wurde mit einer Holz- bzw. Gabionenmauer neu erstellt und neu bepflanzt. Die Beleuchtung und Wasserentnahmestellen wurden erneuert und ein zusätzlicher Lautsprecher aufgestellt. Neben vielen weiteren Kleinigkeiten wurde der Ausgang zur Wiesenstraße hin mit einem neuen Tor versehen. Eine besondere Zukunftsinvestition ist die Wasserzisterne hinter dem Leichenhaus (im Innenhof verbaut). Im gesamten „oberen Friedhof“ wurden die Waschbetonplatten durch neues Pflaster ersetzt und die Rasenflächen durch Rieselbelag.

Rathaus: Hier wurden notwendige Brandschutzforderungen erfüllt. So wurde eine Fluchttreppe aus dem Treppenhaus ins Freie installiert. Die Eingangstüre wurde wegen der Barrierefreiheit mit einem selbsttätigen Öffnungsmechanismus ausgestattet und das Treppenhaustürelement erneuert.

Straßen und Wege: Hier haben wir ca. 560.000 € investiert. Die beiden Straßenzüge „Mühlweg“ und „Kirchengasse“ wurden komplett erneuert. D.h. inkl. neuer Abwasserkanäle, neuer Wasserversorgungsleitungen, Glasfaserröhrchen und neuer Straßenbeleuchtung. Es war sehr aufwendig, alles dem Bestand entsprechend anzupassen. Mehr dazu s. S. 7.

Wasserversorgungsleitung „Haid“: Unvorhergesehener Weise musste die Wasserversorgungsleitung zum Ortsteil Haid komplett erneuert bzw. auf einer alternativen Streckenführung verlegt werden. Dazu musste eine ca. 350 m lange neue Wasserversorgungsleitung von der Heidestraße zum Ortsteil verlegt werden. Dass diese Maßnahme in einem zeitlichen und finanziell tragbaren Rahmen gehalten werden konnte, ist dem Einsatz unserer Bauhofmitarbeiter zu verdanken!

Waldkindergarten „Mooswichtel“: Nach dem Neubau der KiTa St. Martin und dem kurz darauf erforderlichen Anbau einer weiteren Krippe mussten für das KiTa-Jahr 2023/2024 abermals weitere KiTa-Plätze geschaffen werden, um jedem Steinberger Kind einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Nach intensiven Gesprächen im Gemeinderat wurde beschlossen, im Ortsteil Waldheim an der Moosstraße einen Waldkindergarten zu errichten. Details dazu lesen Sie auf S. 6. An dieser Stelle erlauben Sie mir noch einen besonderen Dank unserem Verpächter, der Bürgerhospitalstiftung Schwandorf.

Versorgung des gesamten Gemeindegebiets mit Glasfaser: Die Versorgung des gesamten Gemeindegebiets mit Glasfaser konnte mit der Firma LEONET im „Eigenausbau-Verfahren“ vereinbart werden. Das bedeutet, dass für den durchschnittlichen Bürger keinerlei Erschließungs- und Anschlusskosten entstehen. Die finalen Arbeiten werden lt. Absprachen im ersten Halbjahr 2024 fertiggestellt sein. Auch wenn die Firma LEONET bekanntlich für den Ausbau zuständig ist – Wir, d.h. Verwaltung, Bauhof und Bürgermeister, kümmern uns trotzdem darum, dass alle Arbeiten bis zum Anschlusspunkt im Haus ordnungsgemäß ausgeführt und alle Bürgerinnen und Bürger mit Vertrag auch angeschlossen werden. Hinweis: Die In-Haus-Verkabelung muss jede / jeder selbst beauftragen!

Pläne für 2023: Mein Vorschlag

Wichtig: Die endgültigen Entscheidungen treffen selbstverständlich immer Finanzausschuss und Gemeinderat! Dennoch hoffe ich persönlich, für 2024 (endlich!) die in Aussicht gestellte Förderung für die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED zu erhalten, um dieses Vorhaben zügig umsetzen zu können. Wir – und dabei spreche ich für das gesamte Ratsgremium – hoffen außerdem, dass wir in 2024 endlich die Baugenehmigung für die Hundelaufwiese erhalten werden, damit wir diese (ebenfalls: endlich!) verwirklichen können.

Derzeit können wir die Höhe der Einnahmen aus 2023 (das betrifft v.a. insbesondere die Gewerbesteuererinnahmen) nicht abschätzen. Daher wissen wir auch noch nicht, welche Investitionen wir in

2024 realisieren können. Ziel ist es, wie meinerseits auch bei der Bürgerversammlung erklärt, wieder einen Straßenzug zu erneuern. Die Langfristplanung für unsere Wasserversorgungsanlage, also diese weiter zu ertüchtigen und für die Zukunft gut aufzustellen, erfordert einen langen Atem, gute Ingenieurbüros als Partner und selbstverständlich Finanzmittel. Wir sind auf einem guten Weg. Die nächsten Maßnahmen zur Verbesserung unserer Abwasseranlage werden sich auf den Bereich „Zusammenspiel Schreckerbach mit Regenrückhaltebecken“ konzentrieren. Auch hier sind Finanzmittel erforderlich. Diese werden sich jedoch kurz- und mittelfristig amortisieren. In 2024 sind Brandschutzmaßnahmen im Museumsgebäude, dem Rathaus und unserem Feuerwehrgerätehaus mit Schützenheim in Angriff zu nehmen. Wir müssen eine „kommunale Wärmeplanung“ für unsere Gemeinde aufstellen. Dabei werden wir die Heizungsanlagen und Elektroanlagen in unseren gemeindeeigenen Gebäuden prüfen und teils wohl auch ertüchtigen müssen. Auch werden wir intensiv über alle möglichen alternativen Energien, energetische Synergieeffekte und Potenziale zur Energieeinsparung sprechen – um anschließend eine nachhaltige Optimierung erwirken zu können. Nachdem vor ca. 10 Jahren schon geunkelt wurde, wie lange es die Schule in Steinberg am See wohl noch geben werde, haben sich die Vorzeichen gedreht. Ab dem Schuljahr 2024/2025 benötigen wir in unserem Schulgebäude wieder Raum für 4 Schulklassen. Auch müssen wir uns darauf vorbereiten, dass künftig der Betreuungsanspruch für unsere Schulkinder, evtl. ab 2025 oder 2026, bis ca. 16:30 Uhr verlängert wird. Eine außerschulische Nutzung des Schulgebäudes wird dann nicht mehr möglich sein. Wir werden weiterhin die Zukunftsvorstellungen im derzeitigen Gemeinderat zur Ortsplanung besprechen und Finanzmittel einsetzen, um Fehlentwicklungen in der Ortsplanung vorzubeugen.

Was bringt das Jahr 2024 im Bereich unserer Dorfgemeinschaft?

Das Jahr 2024 wird wohl in die Ortsgeschichte eingehen – als das Jahr mit den meisten Groß-Veranstaltungen. Wir werden uns nahezu jedes Wochenende auf einem Fest sehen. Unsere Faschingsgesellschaft Seelania, die eine der aktivsten des Landkreises ist, wird auch 2024 einen Faschingszug durch die Gemeinde organisieren! Unser Burschenverein Tannengrün wird 2024 nicht nur wieder die Dorfkirwa auf die Beine stellen, sondern auch sein 60-jähriges Gründungsfest (sehr) groß feiern. Termine: Kirwa 7.-10.6 und Gründungsfest 12.-15.7. Auch unser DJK Sportverein, mit seinen sechs Abteilungen feiert sein 60-jähriges Gründungsfest. Auch er wird mindestens zwei Tage (14.6. Spiel ohne Grenzen und 29.6. Kommersabend) feiern und sich über den Besuch von uns freuen. Die Seefestgemeinschaft versucht, das ausgefallene Dorffest nun in 2024 nachzuholen. Es werden wieder alle Ortsvereine eingeladen, sich zu beteiligen. Voraussichtlicher Termin: 3 und 4. August. Natürlich gibt es alle anderen alljährlich von unseren Vereinen organisierten Veranstaltungen auch in 2024 wieder. Bitte informieren Sie sich in unserem Veranstaltungskalender 2024. Er ist aktuell auf der Homepage der Gemeinde abrufbar und selbstverständlich im Mitteilungsblatt nachlesbar (s. S. 36f).



Das Gelände des neuen Waldkindergartens nordöstlich von Waldheim. Bis zur Fertigstellung der Hütte nutzte der Kindergarten übergangsweise einen roten Bauwagen als Schutzraum. Foto: Mario Bernhardt/Gemeinde Steinberg am See

Die Mooswichtel sind los: Waldkindergarten eröffnet

Am 04.09.2023 startete der neue Steinberger Waldkindergarten „Mooswichtel“ im Ortsteil Waldheim unter der Trägerschaft des BRK Kreisverbands Schwandorf. Am 25.11. folgte die offizielle Einweihung durch Pater Francis Lawrance und mit einem Tag der offenen Tür. Das in der Gemeinde neue Konzept kommt bei den derzeit 13 Kindern und deren Eltern bestens an.

„In Steinberg am See leben sehr viele Familien mit Kindern, sodass der Platz in der KiTa St. Martin (derzeit 75 Kinder) nicht mehr ausreicht – vor diesem Hintergrund passt der Waldkindergarten perfekt zu uns. So kann die Gemeinde Steinberg am See allen Kindern einen KiTa-Platz anbieten“, erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. Der Tag im Waldkindergarten startet jeden Morgen am Sammelplatz auf dem Spielplatz in der Sandstraße. Nach einer knappen Stunde Spielzeit wandern die Kinder mit ihren Erzieherinnen zum nahegelegenen, sogenannten „Basisplatz“ im Wald. Es folgen der Morgenkreis mit Waldwichtel „Waldi“ und eine ausgiebige Brotzeit – alles unter freiem Himmel. Nur wenn es stark regnet oder das Thermometer Minusgrade anzeigt, geht es dazu in die Schutzhütte auf dem Gelände. Die Hütte, die von der Gemeinde Steinberg am See bei der Zimmerei Hasl in Auftrag

gegeben wurde, ist ca. 40 Quadratmeter groß, verfügt über eine überdachte Terrasse und ist mit Strom, WLAN, Toilette sowie fließendem Wasser ausgestattet. Sie dient den Kindern als Wetter- und Temperatur-Rückzugsraum und für das gemeinsame, warme Mittagessen. An den ausklappbaren Tischen und Bänken wird nicht nur gegessen, sondern wie im Regelkindergarten gemalt, gebastelt und sich kreativ ausgetobt. „In den vergangenen Wochen waren wir fast ausschließlich draußen“, schildert Sigrid Bogner, Leiterin des Waldkindergartens. Die Kinder hätten im Wald und in der Matschküche gespielt, kleine Hütten aus Ästen gebaut und ihren neuen Waldkindergarten mit allen Sinnen erkundet. Jeden Tag um 14:00 Uhr schließt der Waldkindergarten und die Kinder werden wieder am Spielplatz abgeholt.

Insgesamt bietet der Waldkindergarten mit seinem dreiköpfigen pädagogischen Team Platz für 25 Kinder. Neuzugänge werden im Frühjahr erwartet. Kurz nach der Eröffnung wurde ein Elternbeirat gewählt (Foto s.u.). Die Gemeinde Steinberg am See investierte rund 400.000,- Euro in das Herrichten des Areals und den Bau der Schutzhütte.

Der Waldkindergarten: Zahlen & Daten

- Am Sammelplatz am Spielplatz „Sandstraße“ wurde ein Unterstand in Holzbauweise errichtet: Größe ca. 18 m²
- Vor dem Spielplatz wurden Stellplätze für Eltern geschaffen
- Der Fußweg zum eigentlichen Waldkindergarten beträgt ca. 150 m
- Zur Waldhütte in Holzbauweise: überdachte Terrasse ca. 15 m², Aufenthaltsraum ca. 22 m², Lager ca. 2 m² und WC ca. 2,5 m²
- Heizung über Strom
- Notwendige Stromzuführung vom Trafo Moosstraße bis Waldkindergarten ca. 300 m



Der Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2023/24 (v.l.) Bürgermeister Harald Bemmerl, Sarah Schwarz (Schriftführerin), Agnes Meier (2. Vorsitzende), Tina Konrad (Kasse), Julia Prückl (1. Vorsitzende), Lena Stangl (Beisitzerin), Tanja Forster und Christina Mayer vom pädagogischen Team sowie Sigrid Bogner (Leitung). Im Bild fehlen Christian und Tina Schindler (Beisitzer).

Foto: Waldkindergarten Mooswichtel

Kirchengasse & Mühlweg: Express-Sanierung

Die Gemeinde Steinberg am See hat weitere Ortsstraßen saniert: Anfang Oktober starteten die Arbeiten im Bereich der Kirchengasse und des Mühlwegs. Bereits im Dezember konnte das Projekt abgeschlossen werden.

„Ich freue mich, dass die Arbeiten ohne nennenswerte Zwischenfälle so zügig vorangekommen sind“, sagte Bürgermeister Harald Bemmerl. Die Straßenzüge seien von Grund auf komplett neu aufgebaut worden – das heißt unter anderem inklusive der Strom-, Wasser- und Kanalleitungen, Oberbau, Deckschicht und der Straßenbeleuchtung. Getrübt werde der Erfolg nur durch einen Umstand, betont der Bürgermeister: „Die finanzielle Bewältigung solcher Maßnahmen ist für uns Kommunen deutlich schwieriger geworden.“ Hintergrund sei der Wegfall der sogenannten „Straßenbaubeiträge“, kurz „STRABS“. „Dass

Bürgerinnen und Bürger finanziell entlastet werden, finden wir dabei gut. Wir hatten uns aber anderweitige finanzielle Unterstützungen erwartet – zum Beispiel in Form von Förderungen“, so Bemmerl. Der erhoffte Ersatz sei ausgeblieben, Steinberg müsse die Mammutaufgabe solcher Sanierungen weitestgehend alleine stemmen, ergänzt der Bürgermeister. Im Falle der Kirchengasse und des Mühlwegs sei diese Herausforderung sehr gut gemeistert worden. Dabei richtete er seinen Dank an alle am Bau Beteiligten: „Das betrifft unseren Gemeinderat, das Team von Rathaus und Bauhof, das Ingenieurbüro Seuss/U.T.E. und die bauausführende Firma Strabag.“ Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 450.000,- Euro.



Das Foto stammt vom Baubeginn im Oktober. Die finale Fertigstellung mit Fototermin erfolgte während der Druckzeit dieses Magazins. Im Bild v.l.: Bürgermeister Harald Bemmerl, stellvertretende Bauamtsleiterin Elke Mandl-Kimmer, Bauleiter Bernhard Nutz (Strabag), Ingenieur Adolf Vogl (Seuss/U.T.E), Bauhofleiter Josef Eindorfer, Gemeinderat Ewald Lehmer, Polier Karl Schreiner, Gemeinderat Ingo Ippsich, Gemeinderätin Erika Oberndorfer, Gemeinderat Philipp Binner und Gemeinderat Markus Greimel. Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Zahlen, Daten, Fakten: Die Baumaßnahme in der Übersicht

- ca. 430 m² Asphalt
- ca. 320 m Granitborde
- ca. 110 m Mischwasserkanal DN 300 PP
- ca. 50 m Mischwasser-Kanal-Hausanschlüsse DN 150 PP
- ca. 110 m Kabelgraben
- Beteiligt: Ingenieurbüro SEUSS Ingenieure GmbH/U.T.E., Amberg (Planung, Ausschreibung, örtl. Bauüberwachung), Bayernwerk AG (Stromversorgung, Straßenbeleuchtung) und Strabag AG (Bauausführung)



Polizeihauptmeisterin Karolin Brunner gab den anwesenden Kindern auch einen kleinen Kurs für richtiges Verhalten im Straßenverkehr.
Foto: Gemeinde Steinberg am See

Sicherer Weg in die Schule

Die Gemeinde Steinberg am See hat eine besonders sichere Schulwegroute für ihre nordöstlichen Ortsbereiche ausgewiesen. Im Vorfeld fand dazu am 1. September eine gemeinsame Ortsbegehung von Bürgermeister, Gemeindemitarbeitern, Polizei, Elternbeiräten, Familienbeauftragten und interessierten Familien statt. Die Begehung wurde vorab sogar im Kinderferienprogramm beworben.

„Ein sicherer Schulweg ist für uns von sehr großer Bedeutung“, betonte der Bürgermeister. In besonderem Maße betreffe dies Jahr für Jahr die Schulanfänger. Vor allem im Bereich der neuen Baugebiete Hirmerleiten 1 bis 3 und des Ortsteils Waldheim habe man im letzten Schuljahr Verbesserungsbedarf festgestellt. Der bisher meist genutzte und direkte Weg über die schmale Heidestraße sollte von einer sichereren Lösung abgelöst werden. Trotz widrigen Wetters waren neben Polizeihauptmeisterin Karolin Brunner, den Elternbeiräten Daniel Fritz und Markus Zizler sowie den Familienbeauftragten der Gemeinde, Anna Baumann und Anja Reiting, auch einige Eltern und Kinder zum Begehungstermin gekommen. Gemeinsam wurde eine bereits im Vorfeld ausgearbeitete neue Route abgegangen – und anschließend von allen Beteiligten als sehr gut befunden. Entlang der Route hat die Gemeinde den Schulweg mit Verkehrszeichen ausgestattet und den Weg mit Bodenmarkierungen, aufgesprühten Fußspuren, gekennzeichnet.

Bürgermeister Harald Bemmerl bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern, die sich in das Projekt eingebracht hatten, insbesondere bei Polizeihauptmeisterin Karolin Brunner. Sie gab den anwesenden Kindern auch einen kleinen Kurs für richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Die Gemeinde Steinberg am See plant, weitere Schulwege zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Der neue, sichere Schulweg von Waldheim und Hirmerleiten 1 bis 3

Über den Kastanienweg und die Weißdornstraße ist der Fußweg zum Kinderspielplatz „Hirmerleiten“ erreichbar. Über den Spielplatz können die Kinder aus Hirmerleiten II dazustoßen. Vom Spielplatz aus erreicht man die Straße „Hirmerleiten“ über einen Fußweg, überquert diese und geht dann in der Birkenstraße bis zum neuen Gehsteig entlang der Waldheimer-Straße. Zum Schluss ist nur noch die Heidestraße zu queren und man ist auf dem Schulgelände. Für manche Waldheimer Bereiche macht es Sinn, direkt über die Richterstraße auf den neuen, gut ausgebauten Gehweg entlang der Waldheimer Straße zu gehen.

Die „Hauptroute“ des sicheren Schulwegs ist auch auf einer Karte unter steinbergamsee.de verzeichnet. Über den QR-Code gelangen Sie direkt dorthin.



Besonders wirtschaftlich: Neuer Aufsitzmäher

Die Gemeinde Steinberg am See hat einen neuen Aufsitz-Rasenmäher für ihren Bauhof beschafft. Bei der Maschine handelt es sich um ein Modell des renommierten Herstellers Husqvarna. Er wird auf Grünflächen im gesamten Ortsgebiet und um den See zum Einsatz kommen.

„Mit dem neuen Mäher können wir noch effizienter arbeiten“, freut sich Bauhofleiter Josef Eindorfer. Das neue Fahrzeug werde den aktuellen Anforderungen auf ganzer Linie gerecht und spare der Gemeinde bares Geld. „Wir haben bis jetzt einen kleinen Rasenmäher-Traktor im Einsatz, der einfach an seine Grenzen stößt“, so Eindorfer. Zuletzt hätten sich die Reparaturen am Altgerät massiv gehäuft. Mit der Ersatzbeschaffung könnten zudem weitere Kosten reduziert werden. So müsse der Neue dank seiner höheren Fahrgeschwindigkeit nicht mehr im Huckleback-Verfahren mit einem LKW zu seinem Einsatzort transportiert werden. Gleichzeitig schneide er Mähgut so klein, dass kaum mehr Grüngut anfallt, das transportiert und entsorgt werden müsse: „Der Mäher ist trotz seiner kompakten Bauweise außerdem so leistungsstark, dass er in vielen Fällen den Einsatz von wesentlich größeren und kostenintensiveren Großgeräten überflüssig macht“, erklärt der Bauhofleiter. Des Weiteren erinnert Bürgermeister Harald Bemmerl: „Man darf nicht unterschätzen, wie groß der Zuständigkeitsbereich unseres Bauhofs ist.“ Alleine der große Steinberger See stelle für einen vergleichsweise kleinen Bauhof wie den Steinberger eine laufende Herausforderung dar. „Das funktioniert zum einen, weil unsere Bauhofmitarbeiter einen hervorragenden



V.l.: Bauhofmitarbeiter Franz Scharf, Bauhofleiter Josef Eindorfer und Bürgermeister Harald Bemmerl beim ersten Einsatz des neuen Mähers.

Foto: Gemeinde Steinberg am See

Job machen“, lobt der Bürgermeister, und weiter: „Zum anderen braucht es aber auch die richtigen Gerätschaften.“ Der Aufsitzmäher schlägt mit rund 38.000,- Euro zu Buche. Eine Investition in die Zukunft, wie Bemmerl betont: „Für den Mäher gibt es unzählige Anbaugeräte. Zum Beispiel könnte er auch mit einer Kehrbürste oder einem Schneeschild ausgestattet werden.“

Obwohl der Gemeinderat den Beschluss zur Neuanschaffung erst im September fasste, ist der dieselmotriebene Frontmäher vom Typ P 525DX bereits im Einsatz: Die Gemeinde Steinberg am See konnte ein Vorführgerät mit wenigen Betriebsstunden erwerben.

IT-Sicherheit: Gemeinde Steinberg am See bestens gerüstet

Das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) hat den Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf sowie der gemeinsamen Verwaltungsgemeinschaft das IT-Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ nach dem aktuellen höchsten Standard 3.0 verliehen. Die Übergabe der Urkunde übernahm Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

„Die jüngsten Cybersicherheitsvorfälle in anderen Bundesländern zeigen, dass auch immer mehr Kommunen in den Fokus von Cyberkriminellen rücken“, so Bernd Geisler, Leiter des LSI bei der Übergabe der Siegel. Das Thema müsse auch in den Rathäusern an Priorität gewinnen. Die Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf mit seinen Kommunen Steinberg am See und Wackersdorf ginge da mit gutem Beispiel voran. Bürgermeister Harald Bemmerl ergänzte: „Die Digitalisierung ist eine der zentralen kommunalen Kernaufgaben unserer Zeit. Und eine erfolgreiche Digitalisierung geht mit hervorragender Informationssicherheit einher.“ Grundlage für den Erhalt des Siegels ist die Erfüllung umfassender Vorgaben hinsichtlich digitaler Angebote und Informationssicherheit. Mit dem Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ wird ein auf die

Größe der Organisation angepasster Basisschutz der IT-Systeme bestätigt.



Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (links) und Bernd Geisler, Leiter des LSI, (rechts) überreichten die Urkunde an Bürgermeister Harald Bemmerl und die erste Vertreterin des Gemeinderats, Erika Oberndorfer (Mitte).

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Rückblick auf die Bürgerversammlung

Am 24. Oktober fand die jährliche Bürgerversammlung in Steinberg am See statt. Neben einem umfassenden Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Kommunalpolitik bestand für alle Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, Fragen und Anregungen direkt an die Gemeinde zu richten. Das waren z.B.: Kann man zusätzliche Sitzbänke im Gemeindegebiet aufstellen? Welche Ortsstraßen sollen in den nächsten Jahren saniert werden? Wann werden die Glasfaser-Arbeiten final abgeschlossen sein? Könnte auf dem Gelände des ehemaligen Ponyhofs eine Veranstaltungshalle entstehen? (...). Die Verwaltung prüft nun die Anfragen und Wünsche und gibt sie zur weiteren Bearbeitung an den Gemeinderat weiter. Unter steinbergamsee.de finden Sie wieder den ausführlichen Bericht des Bürgermeisters (s. QR-Code).



Bundesweiter Vorlesetag in der Grundschule

Jedes Jahr im November nehmen die Schulen in Steinberg am See und Wackersdorf am bundesweiten Vorlesetag teil. Zu den Vorlesern in Steinberg gesellte sich auch Bürgermeister Harald Bemmerl.

Der Bürgermeister hatte einen ganzen Vorlese-Marathon vor sich. In allen vier Klassen seiner örtlichen Grundschule las er jeweils eine Geschichte vor – vom „Kleinen Drachen Kokosnuss“, über „Harry Potter“ bis hin zu „Zippel – das wirklich wahre Schlossgespenst“. Dem tosenden Applaus der Kinder nach zu urteilen, erreichte der Vorlesetag sein Ziel: Lesen kann auch in Zeiten sozialer Medien und Internet tatsächlich Spaß machen. Der bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten.



Bürgermeister Harald Bemmerl las sich durch alle vier Jahrgangsstufen der Grundschule Steinberg am See (hier Klasse 3/4).
Alle Fotos: Grundschule Steinberg am See



Klasse 1



Klasse 2

ZAMMKUMMA

Neben den zahlreichen Vereinen hat sich vor gut einem Jahr eine Gruppe gefunden, die ganz einzigartige Ziele verfolgt: „Unsere Motivation ist das ZAMMKUMMA mit Menschen, der Austausch unterschiedlicher Sichtweisen und Erfahrungen, das Vernetzen“, berichtet Martin Bäumler. So will diese Gruppe einerseits Anlaufstelle für Neubürger sein, die sich in der Gemeinde orientieren und in der Gemeinschaft ankommen wollen. „Neben den Neubürgern wollen wir auch alteingesessene Steinberger ansprechen, im Miteinander zu wachsen“, berichtet Jürgen Haidl. Drei Schlagworte begleiten die Gruppe bei Ihren Aktionen: Kennen – Lernen – Können.

„In den vergangenen Jahren ist die Gemeinde mit Ihren Neubaugebieten gewachsen, bauliche Infrastruktur wurde geschaffen – die Struktur des menschlichen Netzwerks hat sich dadurch verändert. Wir sehen darin viel Potenzial, wenn wir einander kennen und voneinander lernen, können wir gemeinsam viel bewegen“, erläutert Mit-Organisator Christian Scharf. Fürs ZAMMKUMMA haben die Drei bereits verschiedene Instrumente ins Leben gerufen: So gibt es eine Veranstaltungsgruppe bei WhatsApp, die zusätzlich zum Veranstaltungskalender der Gemeinde Termine schnell zu den einzelnen Mitgliedern bringt. Das Besondere an dieser Gruppe: Sie ist rein informativ, die Kommentarfunktion ist ausgeschaltet (Direktlink zur WhatsApp-Gruppe über QR-Code). Darüber hinaus gibt es monatlich einen ZAMMKUMMA Stammtisch, bei dem Themen, die die Teilnehmer bewegen, in entspannter Runde diskutiert werden. Fürs Gesellige werden auch Spieleabende angeboten: Manche treffen sich dort, um einen gepflegten Schafkopf zu spielen, andere bringen ihr Lieblingsspiel von zu Hause mit und neue Spielgruppen entstehen.

Wenn auch Du Lust hast, dabei zu sein, scanne den QR-Code mit Deinem Handy.



Die nächsten Termine:

ZAMMKUMMA-Stammtisch:

14.1., 11.2., 10.3.2024, jeweils 17 Uhr in der Skihütte

ZAMMKUMMA-Spieleabend:

12.1., 23.2., 22.3.2024, jeweils 19 Uhr im Museum

Wir freuen uns auf viele reale Begegnungen und neue Mitglieder in unserer Gruppe!

Spaziergang mit den Neubürgern

Anfang September hatte Bürgermeister Harald Bemmerl die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger aus dem Jahr 2022 zu einem Spaziergang durch Steinberg am See eingeladen. Am Treffpunkt begrüßte er die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erklärte den geschichtlichen Zusammenhang der Figuren am Dorfbrunnen zur Ortsgeschichte. Anschließend führte der Spaziergang zum Braunkohle- und Heimatmuseum. Hier wartete Jakob Scharf vom Heimatkundlichen Arbeitskreis und führte die Spaziergänger durchs Museum. Nach dem Abtauchen in die Historie ging es weiter zum See, wo man sich bei Kaffee und Kuchen im Sunshine Bikes-Café näher kennenlernte und ausreichend Zeit für Gespräche und Fragen hatte – auch rund um die neue Heimatgemeinde. Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf-Steinberg am See



Herzlich willkommen in unserer Bücherei!

Wir freuen uns jederzeit über Ihren Besuch. Unsere Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 15. Für manche Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen eine vorherige Anmeldung erwünscht (entspr. Hinweise beachten). Über unseren WebOPAC können Sie auch schon vorher bequem in unserem Medienbestand stöbern (Link s. Infokasten „WebOPAC“) – so sind Sie immer top aktuell über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher informiert. Weitere Infos finden Sie auch auf diesen Seiten des Mitteilungsblatts, auf steinbergamsee.de, in der Tagespresse und auf unserer Facebook-Seite.

Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir. **Besonders gesucht ist aktuell Unterstützung für die Kindervorlesestunde!**

Die Bücherei ist auch im neuen Jahr in den Ferien und zwischen den Feiertagen geöffnet.

Die Bücherei: Was gibt's Neues?

Kinder- und Jugendbücher

- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt, Bd. 6: Die Plätzchenfalle
- Fabcaro – Asterix: Die weiße Iris
- Fowler, Sarah – Superchecker! Haie
- Habersack, Charlotte – Bitte nicht öffnen, Bd. 7+8
- Hickey, Cat – Superchecker! Wald
- Janulis, Klingt – Superchecker! Steinzeit
- Mills, Andrea – Superchecker! Ozeane
- Neubauer, Annette – Disney: Wish. Das offizielle Erstlesebuch zum Film
- Nöstlinger, Christine – Geschichten vom Franz: Der große Sammelband
- Pantermüller, Alice – Mein Lotta-Leben, Bd. 16-19
- Schellhammer, Silke – School of talents: Sechste Stunde: Nebelalarm!
- Siegner, Ingo – Eliot und Isabelle und der Trüffeldieb
- Tiemann, Christian – Max geht fast verloren
- Voigt, Nadine – Eintausendundeineidee: Armbänder für mich und meine Freundinnen
- Wieso? Weshalb? Warum? – Komm mit zum Reiten

Belletristik

- Atkins, Dani – Was die Sterne dir schenken
- Borkner, Fabian – Todessteign
- Causse, Manu – Die grüne Ente
- Cole, Daniel – Ragdoll: Dein letzter Tag
- Falk, Rita – Steckerlfischfiasco, Bd. 12 (Eberhofer)
- Fitzek, Sebastian – Die Einladung

In unserem Bestand befinden sich auch **Zeitschriften-Abos** zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Chefkoch, Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

WebOPAC

Medien aus unserem Bestand können Sie auch ganz bequem und online über unseren WebOPAC (webopac.winbiap.de/steinberg oder QR-Code) finden und vormerken (falls das gewünschte Medium derzeit verliehen sein sollte).



Veranstaltungen in der Bücherei

Aktuelle Termine und Veranstaltungen wie beispielsweise Lesungen und Vorlesestunde finden Sie immer unter steinbergamsee.de und in der lokalen Tagespresse.

- Gamberale, Chiara – Das 10-Minuten-Projekt
- Grisham, John – Anklage
- Hammesfahr, Petra – Fremdes Leben
- Haran, Elizabeth – Heller Mond, weite Träume
- Haran, Elizabeth – Im Tal der Eukalyptuswälder
- Haran, Elizabeth – Träume unter roter Sonne
- Jacobs, Anne – Der Dorfladen
- Lind, Hera – Das einzige Kind
- Lorentz, Iny – Die steinerne Schlange
- Marschall, Anja – Lizzis letzter Tango
- Mayle, Peter – Eine korsische Gaunerei
- Mini-Chef – Schlafen könnt ihr, wenn ich groß bin
- Park, Jacqueline – Das Reich der Himmel
- Roberts, Nora – Der Zauber der grünen Insel, Bd. 1-3
- Rossmann, Dirk – Das dritte Herz des Oktopuss, Bd. 3
- Stern, Anne – Fräulein Gold, Bd. 6: Die Lichter der Stadt
- Vitz, Antonia – Sakra, mein Chakra; Feiertage: Mit Sepp durch die Weihnachtszeit

Sachbücher

- Seyffert, Sabine – Die Olchis. Das krötige Bastelbuch aus Schmuddelfing: Lustige Bastelideen
- TOPP – Rethink – DIY. Sinnvoll reparieren, kreativ upcyclen, richtig instandsetzen.
- TOPP – Rethink – MODE. Bewusst kleiden, sorgfältig pflegen, stilvoll ausbessern.
- TOPP – Rethink – HAUSHALT. Schadstofffrei putzen, langfristig nutzen, umweltfreund pflegen.

Ein kleiner Vorgeschmack

Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt 6: Die Plätzchenfalle: Einfach Lesen Lernen (Carlsen, September 2023)

Die magischen Tiere suchen den Plätzchendieb – Ein großes Fest steht bevor! Eisbär Murphy steht den ganzen Tag in der Küche und backt. Doch dann sind alle Kekse weg! Ist der Dieb etwa ein Tier aus der magischen Zoohandlung? Murphy und seine Freunde ermitteln ... Eine fröhliche Detektivgeschichte mit den beliebten Figuren der Schule der magischen Tiere. Die erfolgreiche Spiegel-Bestsellerreihe – ausgezeichnet mit dem SPELL (Siegener Preis für Erstleseliteratur) und dem LEIPZIGER LESEKOMPASS 2021 – wird empfohlen für alle Kinder ab 6 Jahren, die lesen lernen.



Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt 6: Die Plätzchenfalle: Einfach Lesen Lernen, CARLSEN Verlag GmbH Hamburg

Der neue Roman von Oberpfälzer Seenland-Autorin Antonia Vitz! – Feiertage: Mit Sepp durch die Weihnachtszeit (Sista Verlag, Oktober 2023)

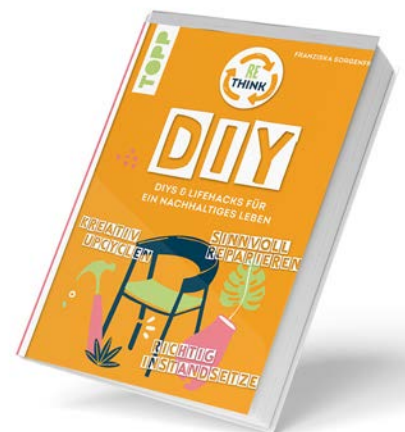
Weihnachten ohne Baum? Der Vater ein bayerischer Sturschädel, die Kinder in der Hochphase der Pubertät und dann noch Weihnachten? Franzis Entschluss steht fest: Heuer wird sie sich einen ruhigen, entspannten Advent machen, komme was wolle. Kein Plätzchenbackstress, kein Dekowahnsinn und kein Geschenkemarathon. Ihr Plan scheint aufzugehen, denn Ehemann Sebastian versucht sich zum ersten Mal in seinem Leben am Backblech und die Kinder bemerken nicht mal, dass es keinen Adventskranz gibt. Doch als ihre Schwester Betti plötzlich klimaneutral feiern will, während Vater Sepp mit seinem kreativen Spitzwahn jeden in den Wahnsinn treibt, ist der Weihnachtsfrieden gefährdet. Franzi bleibt keine andere Wahl. Sie muss eingreifen ...



Vitz, Antonia – Feiertage: Mit Sepp durch die Weihnachtszeit, Sista Verlag

Rethink DIY. Sinnvoll reparieren, kreativ upcyclen, richtig instandsetzen. DIYs und Lifehacks für ein nachhaltiges Leben. (frechverlag, Oktober 2023)

Rethink DIY: Umdenken und unsere Zukunft retten! Die Klimakrise ist real und ihre Folgen schon jetzt für uns alle spürbar. Zeit zum Umdenken! Ob unser Umgang mit Fast Fashion oder Lebensmitteln – wir wissen es, wir müssen etwas ändern. Doch nur was? Und wie? Wie einfach es sein kann, in verschiedenen Lebensbereichen etwas zu ändern, das zeigt die Buchreihe Rethink! Der Band Rethink DIY hilft dir dabei, dein Zuhause nachhaltiger zu gestalten. So lernst du nicht nur, wie man einen tropfenden Wasserhahn reparieren und so viel Wasser sparen oder den Backofen ganz ohne den Einsatz von Chemie reinigen kann, sondern du bekommst auch zahlreiche Inspirationen, was du aus Dingen herstellen kannst, die sonst im Müll landen würden. Denn Reparieren, Restaurieren und Upcycling sind das neue Schwarz!



Rethink DIY. Sinnvoll reparieren, kreativ upcyclen, richtig instandsetzen. frechverlag GmbH Gerlingen

Die neue Vorlesestunde

Seit November gibt es eine freudige Neuerung in unserer Bücherei: An jedem ersten Montag im Monat findet um 15:00 Uhr eine kostenlose Vorlesestunde für Kinder statt. Die Vorlesestunde dauert jeweils ca. 30 bis 45 Minuten. Im Anschluss an die Geschichte bieten die monatlich wechselnden Vorleserinnen und Vorleser kleinere Aktionen an, wie z.B. Malen, Basteln, eine „Plätzchenmassage“ (in der Dezember-Vorlesestunde, Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts) oder ähnliches. Die Altersgruppe der angesprochenen Kinder variiert leicht und ist den Plakaten und der Presse zu entnehmen.

Der Start der neuen Veranstaltungsreihe ist derweil geglückt: Zur Auftakt-Lesung im November durfte sich Vorleser Fabian Kammerl über 20 gespannte Kinder freuen. Er las „Der schaurige Schusch“: In der Geschichte sind Huhn, Gams, Hirsch, Murmeltier und Partyhase entsetzt, denn der schaurige Schusch wird ihr neuer Nachbar. Groß wie ein Getränkeautomat, zottelig und böse soll er sein. Zu seiner Einweihungsparty traut sich nur der Partyhase. Die anderen warten stundenlang ängstlich vor Schuschs Haustür. Wo bleibt der Partyhase nur? Was hat der schaurige Schusch bloß mit ihm angestellt? Die liebevoll ausgeschmückte Geschichte griff kindgerecht Themen wie Vorurteile, heimliche Sehnsüchte und Mut auf. Und sie war Anlass, die Kreativität der Kinder auf Reisen gehen zu lassen. Denn, wie sieht der schaurige Schusch denn jetzt eigentlich aus?



Fabian Kammerl las zum Auftakt aus „Der schaurige Schusch“. Oben gut zu sehen: Der schaurige Schusch, wie ihn sich die Kinder vorstellten. Foto: Bücherei Steinberg am See

Direkt im Anschluss an die Begrüßung durch die Familienbeauftragte der Gemeinde, Anna Baumann, durften die Kinder ihre Ideen und Vorstellungen an Vorleser Fabian Kammerl weitergeben – der hatte die verantwortungsvolle Aufgabe, die Wortmeldungen der Kinder kunstvoll aufs Papier zu bringen. Nach der Geschichte, die den Kindern übrigens sehr gut gefallen hatte, durften sie selbst noch ein passendes Schusch-Bild ausmalen.

Die Bücherei bedankt sich bei allen, die zum gelungenen Auftakt der neuen Veranstaltung beigetragen hatten. „Vielen Dank an unsere Familienbeauftragte Anna Baumann und alle Vorleser für ihr Engagement“, freute sich Büchereileiterin Christina Kostka.

Aktuelle Termine und Themen der Vorlesestunde finden Sie immer online unter steinbergamsee.de, in der Tagespresse und in den Aushängen der Bücherei. Eine Voranmeldung ist erwünscht. Wenn Sie sich im Rahmen der Vorlesestunden mit einbringen möchten, melden Sie sich in der Bücherei. Herzlichen Dank!





Zur großen Preisverleihung ging es in diesem Jahr zur Erlebnisholzkuigel am Steinberger See. Foto: Bücherei Steinberg am See

Das war der Sommerferien-Leseclub 2023

Lesen, was geht! Unter diesem Motto fand auch in diesem Jahr wieder der beliebte Sommerferien-Leseclub in unserer Bücherei statt. Das Prinzip der Veranstaltung ist mittlerweile bekannt: Wer sich beim kostenlosen Sommerferien-Leseclub angemeldet hatte, konnte exklusiv tolle Medien ausleihen, bewerten, kreativ aufgreifen, an Challenges teilnehmen und am Ende tolle Preise abstauben. Sämtliche Lese- und Kreativleistungen wurden dazu wieder im sogenannten „Sommer-Journal“ dokumentiert. Die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten sich wieder mächtig ins Zeug! Zur großen Preisverleihung im September luden Gemeinde und Bücherei an die Erlebnisholzkuigel ein. Alle Lesefüchse erhielten eine Urkunde und nahmen an einer Preisverlosung teil. Den Job der Glücksfee übernahm Maria Kirschner (6 Jahre). Der Hauptpreis, ein 50-Euro-Wertgutschein für den Freizeitpark Monte Kaolino in Hirschau, ging an Vroni Wiendl. Des Weiteren konnten sich Luisa Haas und Ben Friedrich jeweils über ein Gesellschaftsspiel freuen. Der Fleißpreis (10-Euro-Gutschein für Buchhandlung Rupprecht) ging in diesem Jahr an Linus Kirschner. Der Kreativpreis (10-Euro-Gutschein für Buchhandlung Rupprecht) wurde an Paul Wilhelm vergeben. Nach der Urkundenvergabe waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihre Geschwisterkinder in den Klettertrail an der Erlebnisholzkuigel eingeladen. Der

Sommerferien-Leseclub gilt als Musterbeispiel für gelungene und spielerische Leseförderung. Eine Wiederholung ist auch für das kommende Jahr 2024 geplant.

Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4
92449 Steinberg am See
Tel. 0 94 31 / 999 26 45
Mail: buecherei@steinbergamsee.de

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter
„Bücherei Steinberg am See“.

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur Bücherei-Seite.



Brillen spenden – Sehen schenken

Die Brillenspendenaktion des Seniorenbeirats der Gemeinde Steinberg am See im August 2023 brachte innerhalb kürzester Zeit ein sehr erfreuliches Ergebnis. Es konnten insgesamt 275 Brillen gesammelt werden.

Die Brillen wurden von Dieter Bartl, 2. Vorsitzender, an Christine Luber im Eine-Welt-Laden in Teublitz übergeben, die sie weiterleitet. Die Sehhilfen werden an Bedürftige überall in der Welt verteilt. Dieter Bartl bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die die Brillen in die Spendenboxen im Kirchenvorraum in Steinberg am See eingeworfen haben. Zusätzlich befanden sich diese auch in vielen gut erhaltenen Brillenetuis.

Weitere Aktionen des Seniorenbeirats folgen. Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung werden gerne angenommen!

Impressum

V.i.S.d.P. Seniorenbeirat Steinberg am See
Regina Suttner

Familienfahrt in den Zoo

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms fand am 28. August eine Familienfahrt in den Straubinger Zoo statt. Organisiert wurde diese von den Familienbeauftragten der Gemeinde, Anna Baumann und Anja Reitingner. 14 Kinder mit ihren Mamas und Omas trotzten dem Regenwetter und verbrachten einen spannenden Tag im Zoo.

Anfangs bekamen Interessierte einen kleinen Einblick in die Zooschule mit allerhand Geschichten, z.B. zu den Krokodilschuhchen, die am Flughafen beschlagnahmt wurden. In der Zooschule war „anfassen“ ausdrücklich erwünscht und so konnten die Kinder ein kuscheliges Bärenfell streicheln, erkunden wie sich eine Schlangenhaut anfühlt und die Fußstapfen des Ochsen „Josef“ genau betrachten. Im Anschluss daran folgte Zeit, die Tiere in den Gehegen zu beobachten und auf dem Spielplatz ausgiebig in die Pfützen zu hüpfen. Aufgrund des Regens trat die Gruppe die Rückfahrt eine Stunde früher an als geplant. Trotzdem war es ein erlebnisreicher Tag, der im nächsten Jahr bestimmt eine Wiederholung findet.

Beratungs-Hotline des Palliativ-Hospiz-Netzwerks

Nichts ist belastender, als helfen zu wollen und dies nicht zu können – insbesondere, wenn Sie Angehörige zu Hause pflegen und diese auch bis zum Lebensende in dieser gewohnten Umgebung bleiben möchten. Aber wie kann man das schaffen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Wer ist der richtige Ansprechpartner und wie kann diese Hilfe aussehen? Die Telefonhotline des Palliativ-Hospiz-Netzwerks im Landkreis Schwandorf



Dieter Bartl übergab die Brillen im Namen des Seniorenbeirats an Christina Luber vom Eine-Welt-Laden in Teublitz. Foto: Regina Suttner



Teil des Zoobesuchs war auch ein Abstecher in die Zooschule.
Foto: Anja Reitingner

Impressum

V.i.S.d.P. Familienbeauftragte der Gemeinde Steinberg am See
Anja Reitingner und Anna Baumann

Gelungener Wandertag der Grundschule

Am Mittwoch, dem 27. September war es wieder einmal so weit: Die fast 60 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinberg am See machten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf, um die Umgebung zu erkunden. Diesmal war ihr Ziel die Kapelle St. Koloman in Warmersdorf, die im 13. Jahrhundert errichtet wurde. Erzählungen um die Kapelle überliefern, dass ein Bauer mit Ross und Wagen bei Nacht in der direkten Nähe vom Weg abkam und in einen großen Weiher geriet. In seiner Not rief er den heiligen Koloman an. Er würde ihm eine Kapelle erbauen, wenn er mit dem Fuhrwerk nur wieder gesund ans Ufer gelange. Tafelbilder im Inneren der Kapelle erzählen diese Geschichte. Früher war die Kapelle einmal ein Wallfahrtsort, den Gläubige aus der gesamten Gegend aufsuchten. Bisher wird am Namenstag des heiligen Koloman, dem 13. Oktober, jährlich ein Bittgang gehalten. Aber diesmal war es kein Bittgang, sondern der Wandertag der Grundschule, der so viele Kinder nach Warmersdorf führte. Da der Weg von Steinberg am See durch den Wald nicht einfach ist, hatten die Lehrkräfte Maria Malinowski als erfahrenen Scout an Ihrer Seite. So machten sich die Schülerinnen und Schüler bei starkem Nebel auf den Weg. Vor Ort angekommen packten alle die Getränke aus, um ihren Durst zu löschen. Durch den Nebel konnten die Kinder plötzlich die Scheinwerfer eines Autos erkennen, das auf sie zukam. Als es schließlich vor der Kapelle hielt und ein Mann ausstieg, erkannten sie den Elternbeiratsvorsitzenden Markus Heubl. Kurz



„Das muss ein schlechter Schüler sein, dem niemals fiel das Wandern ein“
– dieses Mal ging es zur Kapelle St. Koloman in Warmersdorf.

Foto: Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See

darauf öffnete er den Kofferraum und verteilte an alle Wanderer Brezen, Brezenstangen, Bananen und natürlich eine Kleinigkeit zum Naschen. Nach der Stärkung machten sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen auf den Rückweg nach Steinberg am See.

Impressum

V.i.S.d.P. Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See
Vorsitzender Markus Heubl

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung bestanden!



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Leistungsprüfung an die Prüfungsgruppe! Foto: Feuerwehr Steinberg am See

Impressum

Franz Scharf sen.

2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de
www.steinberg-ffw.de

2023 stellten sich die Aktiven der Steinberger Feuerwehr wieder der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung – mit Erfolg. Der Abnahme gingen zwei Wochen Vorbereitung mit praktischen Übungen und theoretischen Lerneinheiten voraus.

Die Ausbilder Dominik Ernst, Florian und Lukas Forster, Thomas Knerer und Manfred Schneider hatten die Aktiven intensiv auf eine Personenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug mit Spreizer und Schneidgerät vorbereitet. In einem vorgegebenen Zeitrahmen war neben der Personenbefreiung die richtige Verkehrsabsicherung, das Ausleuchten der Einsatzstelle, die Sicherstellung des Brandschutzes und die Betreuung der verletzten Person gefragt. Mit einer Gerätekunde am Fahrzeug und verschiedenen Truppaufgaben war weiteres Fachwissen gefragt. Die Schiedsrichter Klaus Brandl (FF Schwandorf), Martin Gleixner (FF Wackersdorf) und Albert Hauser (FF Neukirchen) konnten den Teilnehmern nach dem Absolvieren der gestellten Aufgaben ihre Abzeichen überreichen. Zu den ersten Gratulanten zählten die Kommandanten Thomas Knerer und Manfred Schneider. Auch die Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Josef Mauerer jun. und Franz Scharf sen. sowie Ehrenvorstand Hans Mühl beglückwünschten die Teilnehmer.

Die Teilnehmer der Leistungsprüfung: Antonia Knerer, Kilian Knerer, Sebastian Knerer, Lisa Meierhofer, Thomas Meischner, Lukas Scheibinger, Lukas Rittler, Philipp Weber in Stufe 1. (Bronze), Lukas Forster und Josef Schneider in Stufe 2 (Silber). Florian Forster in Stufe 3 (Gold) sowie Dominik Ernst in Stufe 4 (Gold-Blau).

Evakuierung der KiTa: Übung der Feuerwehr

Die Aktionswoche der Feuerwehren nutzten die Steinberger Wehr mit Kommandant Thomas Knerer und die Leitung der Kindertagesstätte St. Martin Anja Huber, um den Ernstfall mit Kindern, Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Praktikantinnen zu üben.

Um Punkt 09:00 Uhr heulten in Steinberg die Sirenen und die Aktiven wurden über ihre Pager zu einer Alarmübung zum Kindergarten in Steinberg gerufen. Ein Rauchmelder (sehr wichtig und auch Vorschrift in allen Gebäuden!) hatte im Technikraum des Gebäudes ausgelöst. Da sich die KiTa in unmittelbarer Nähe des Gerätehauses befindet, war die erste Einheit mit dem HLF schnell vor Ort. Die Kinder und ihre Betreuerinnen waren durch den schrillen Ton des Rauchmelders und den Sirenenwarnton vorgewarnt.

Gruppenführer Lukas Forster stellte beim Eintreffen austretenden Rauch aus dem Technikraum fest. Während die Wasserversorgung über einen Unterflurhydranten hergestellt wurde, rüsteten sich die Atemschutzgeräteträger aus. Die Nittenauer Straße musste während des Einsatzes vom Gerätehaus bis zur Einmündung Reutinger Weg gesperrt werden. Ruhig und überlegt handelte das Kindergartenpersonal, das im Vorfeld nicht über die Übung informiert war. Schnell und diszipliniert verließen alle Personen das Gebäude und fanden sich am vorgesehenen



Sammelplatz ein. Währenddessen hatte der Atemschutztrupp die Ursache für die Rauchentwicklung entdeckt. Es handelte sich um aus einem geplatzten Rohr austretenden Wasserdampf. Simuliert wurde der Dampf durch eine Nebelmaschine der Feuerwehr, um ein möglichst realitätsnahes Szenario zu schaffen.

Bei der gemeinsamen Abschlussbesprechung zollte Kommandant Thomas Knerer den Kindern und ihren Betreuerinnen Lob und Anerkennung. Durch besonnenes und richtiges Handeln kann im Ernstfall Schaden vermieden und abgewendet werden. Übungen sind dazu da, Abläufe zu optimieren und Fehler zu erkennen. Die



Nach der großen und erfolgreichen Einsatzübung, standen die Einsatzkräfte für alle Feuerwehr-Fragen der Kinder zur Verfügung. Alle Fotos: Feuerwehr Steinberg am See

Aktiven hatten die Lage schnell im Griff und nach 45 Minuten den Kindergarten mittels Drucklüfter „rauchfrei“ gemacht. Alle Fragen, der Kinder wurden zum Schluss von Thomas Knerer und Gruppenführer Lukas Forster beantwortet.

Bürgermeister Harald Bemmerl, der die Übung vor Ort verfolgte, und die Leiterin der Kindertagesstätte Anja Huber bedankten sich für diese wichtige und auch vorgeschriebene Übung. Man habe gesehen, dass man für hoffentlich nie eintretende Schadensfälle gut gerüstet sei.



Impressum

Franz Scharf sen.

2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de
www.steinberg-ffw.de

Die Siegerinnen und Sieger der Minimeisterschaft mit Luisa Dickreuter (rechts) und Luis Fohringer (hinten rechts). Foto: Daniel Fritz



Luisa und Luis sind die neuen Steinberger Minimeister

Am 23.09.2023 fand in Steinberg am See der Ortsentscheid der diesjährigen Minimeisterschaften im Tischtennis statt. Die Minimeisterschaften sind ein bundesweites Turnierformat für Kinder bis zwölf Jahre, die bisher noch nicht aktiv in einer Mannschaft gespielt oder an einem offiziellen Turnier teilgenommen haben.

Gespielt wird getrennt nach Geschlecht und in drei unterschiedlichen Altersklassen. Die Besten der jeweiligen Ortsentscheide qualifizieren sich für die Bezirksentscheide und können sich dann über die Verbands- und Landesturniere bis zum Bundesfinale qualifizieren. Beim Steinberger Ortsentscheid trumpten Luisa Dickreuter bei den Mädchen der Altersklasse II (neun bis zehn Jahre) und Luis Fohringer bei den Jungen der Altersklasse I (elf bis zwölf Jahre) auf. Beide beherrschten regelrecht ihre Konkurrenzen und wurden souverän und ungeschlagen Sieger in ihren Altersklassen. Platz zwei bei den Mädchen ging an Emma Warz, die sich nur Luisa Dickreuter geschlagen geben musste. Bei den Jungen der Altersklasse I erreichten Linus Wenzel Platz zwei und Georg Obermeier Platz drei. In der Altersklasse II der männlichen Konkurrenz siegte Leo B. vor Elias Faust und bei den Jüngsten (Altersklasse III) krönte sich Rafael B. zum Sieger. Die jeweils besten Vier jeder Altersklasse qualifizieren sich für die nächste Runde, den Bezirksentscheid, der aller Voraussicht nach im März 2024 stattfindet. Bis dahin steht noch jede Menge Training auf dem Programm, um Steinberg am See dort vielleicht genauso erfolgreich wie in diesem Jahr zu vertreten. Denn hier erreichten die Steinberger gleich in vier von den sechs Konkurrenzen Podestplätze, stellten sogar in drei Altersklassen die Sieger des Bezirksentscheides und waren damit der erfolgreichste Ort beim Bezirksentscheid der Minimeisterschaften.

Besondere Rekord-Saison für DJK Tischtennis

Es klingt nach einer bloßen Statistikzahl, doch sagt sie so einiges über den Tischtennisverein der DJK SV Steinberg am See aus. Mit zwölf aktiven Mannschaften im Spielbetrieb der neuen Saison 2023/2024 sind sie der Spitzenreiter in der gesamten Oberpfalz. Der „Dorfverein“ stellt damit mehr Mannschaften als manch Großstadtverein im Bezirk der Oberpfalz.

Acht Herrenteams, drei Jugendmannschaften und eine Damenvertretung starteten in die neue Saison. Ein aktives Vereinsleben, viele engagierte Mitglieder, ein großer Zusammenhalt und eine geschlossene Nachwuchsarbeit dürften der Grundstein für diese tolle Statistik sein. Darüber hinaus spielt auch die Gemeinde eine tragende Rolle, welche die hierzu notwendigen Hallenkapazitäten bzw. Hallenzeiten der Schulturnhalle zur Verfügung stellt bzw. fast alles möglich macht, um diese Flut an Trainings- und Wettkampftagen überhaupt bewerkstelligen zu können. Doch kein Erfolg ohne entsprechende Führung und auch da haben die Steinberger das große Glück, mit Fabian Kammerl einen fleißigen und hoch motivierten Kopf an der Vereinsspitze zu haben, der die Abteilung bereits mehrere Jahre geschickt und umsichtig lenkt. Bleibt zu hoffen, dass sich dieser Positivtrend fortsetzt bzw. anhält und die Abteilung möglichst lange auf viele aktive Mitglieder zählen kann.

Impressum

Vi.S.d.P. Daniel Fritz
 Pressewart TT-Abteilung DJK SV Steinberg am See
 Mail: ttfritz@gmx.net



Sie zählen in ihren Leistungsklassen zu den besten Tischtennis-Spielerinnen ihrer Altersklasse des Bezirks: Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team! Foto: Daniel Fritz

Glanzvoller Auftritt des Steinberger Tischtennisnachwuchses

Sieben Mädchen in vier Altersklassen (U11, U13, U15 und U19), fünf engagierte Betreuer, die gute Unterstützung der Eltern und eine reichliche sportliche Ausbeute sorgten für einen rundum tollen Auftritt der DJK SV Steinberg am See bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses im Tischtennis. Paula Royer, Emma Warz und Luisa Dickreuter gingen in der Altersklasse U11 auf Titeljagd und sorgten mit einigen überraschend guten Ergebnissen für Aufsehen bei ihrem ersten großen Turnier. Paula als jüngste DJK'lerin konnte überall gut mithalten, zweimal erst im Entscheidungssatz von ihren älteren Konkurrentinnen geschlagen werden und zeigte einen insgesamt verheißungsvollen Auftritt für die zukünftige perspektivische Entwicklung. Emma Warz gelang mit zwei Siegen und einer Niederlage in der Vorrunde der Sprung ins Halbfinale, ebenso wie Luisa Dickreuter, welche mit drei Siegen aus drei Vorrundenspielen ebenfalls den Sprung unter die besten Vier schaffte. Im Halbfinale trafen dann Emma und Luisa im vereinsinternen Duell aufeinander, aus dem Luisa als Siegerin hervorging. Während Emma im kleinen Finale den vierten Platz erreichte, kämpfte Luisa im Finale um den Titel. Dort stand ihr mit Anna Dotzler aus Wernberg jedoch die derzeitige Überfliegerin in dieser Altersklasse gegenüber, sodass hier nichts zu holen war. Dennoch waren sowohl der zweite Platz von Luisa, als auch der vierte Platz von Emma ein so nicht zu erwartender Erfolg bei ihrer großen Turnierpremiere.

In der Konkurrenz der U13 räumten die Steinberger voll ab und holten das Maximum (Gold im Einzel und im Doppel). Emma Riedhammer und Romy Fritz gewannen zusammen den Titel im Doppel nach heißen Duellen gegen die starken Mädels vom SV Neusorg und vom TSV Detag Wernberg. Und auch im Einzel wurde ihr Trainingsfleiß in den letzten Wochen belohnt. Während Romy in der Vorrunde eine Niederlage einstecken musste und somit „nur“ als

Gruppenzweite ins Viertelfinale einzog, beherrschte Emma ihre Gruppe und zog ungeschlagen als Gruppensiegerin ins Viertelfinale. Dort hatte sie ein Freilos, während sich Romy im Viertelfinale mit Payton Sims aus Wernberg messen musste. Nach drei engen Sätzen konnte die Steinbergerin ins Halbfinale einziehen. Dort kam es, wie bereits in der Altersklasse der U11, wieder zu einem vereinsinternen Duell. Romy und Emma lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit sehenswerten Ballwechseln und die Partie hätte zwei Sieger verdient gehabt. Doch wie so oft im Sport kann nur einer gewinnen und in diesem Fall war das glücklichere Ende auf Seiten von Romy. Den großen Showdown lieferten sich dann beide im anschließenden Finale (Romy gegen Anne Sischka vom SV Neusorg) bzw. im kleinen Finale (Emma gegen Jana Bergmann vom TSV Detag Wernberg). Sowohl Romy, als auch Emma behielten ihre Nerven und gingen jeweils als Siegerin aus ihren Duellen hervor, sodass sie für die DJK den Titel und den dritten Platz erreichten. Abgerundet wurde der sportliche Höhenflug der DJK durch den starken Auftritt von Jasmin Steier, welche es schaffte, höher gesetzte Spielerinnen zu besiegen und bis ins Halbfinale vorzustoßen. Dort konnte sie erst im Entscheidungssatz von der späteren Siegerin und Topfavoritin Emily Sischka vom SV Neusorg gestoppt werden. Doch im kleinen Finale spielte sie nochmals stark auf, gewann mit einem taktisch cleveren Spiel gegen Nina Aures vom SV Hahnbach und belohnte sich mit Bronze. Auch im Doppel kämpfte sich Jasmin aufs Podest, zog ins Finale ein und erreichte mit ihrer Partnerin schlussendlich den zweiten Platz. Am Ende eines fünfstündigen Turniertages konnten gleich sechs Platzierungen unter den Top Drei der jeweiligen Altersklassen erreicht werden, was ein toller Erfolg für die DJK ist. Für vier Kinder ging es am 12.11.2023 in Altdorf bei den Verbandsbereichsmeisterschaften Bayern weiter, für die sie sich durch ihre Top-Drei-Platzierung qualifiziert haben.



So sehen Sieger aus: Für die erzielten Leistungen gab es Urkunden und Pokale. Foto: Daniel Fritz

Tischtennis-Familienturnier findet großen Anklang

Im September veranstaltete die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See ein internes und spannendes Familienturnier, welches auf rege Resonanz gestoßen ist. Insgesamt zehn Familienteams gingen in 2er-Mannschaften an den Start, die in zwei unterschiedlichen Konkurrenzen antraten.

Gespielt wurde im System „Jede-Mannschaft-gegen-jede-Mannschaft“. In der Konkurrenz der „Passiven“ (maximal ein Spieler ist aktiver Tischtennispieler) duellierten sich zuerst die Erwachsenen, dann die Kinder und dann nochmals überkreuz die Erwachsenen und Kinder. Bei den „Aktiven“ (beide Spieler sind aktive Tischtennispieler) kämpften jeweils die Erwachsenen und die Kinder und abschließend im Doppel beide gemeinsam gegeneinander. Bei den „Passiven“ (sechs Teams) gab es mit der Familie Mayer (Alex und Elias) eine absolute Überfliegermannschaft. Sie gewannen alle fünf Familienduelle teils deutlich und jederzeit ungefährdet und krönten sich am Ende zu Recht zum souveränen Pokalsieger. Silber ging an Renato und Sarah Böhm, die nur eine Niederlage gegen die späteren Sieger einstecken mussten und ansonsten ungeschlagen blieben. Zwischen Platz drei, vier und fünf mussten einzelne Punkte ausgezählt werden, da alle drei Teams nahezu gleichauf waren. Das glücklichere Ende hatten Elias und Denis Faust auf ihrer Seite und durften sich die Bronzemedaille umhängen lassen. In der Spielklasse der „Aktiven“ waren vier Mannschaften vertre-

ten, die sich ebenfalls alle gegeneinander am grünen Tisch duellierten. Hier war der Pokalsieg nicht so eindeutig ausgefallen wie bei den „Passiven“, denn hier hätte tatsächlich fast jeder den Titel gewinnen können. Nur wenige Punkte anders verteilt und es hätte eine andere Reihenfolge in der Siegerliste gegeben. Das Happyend auf ihrer Seite hatten Romy und Daniel Fritz, die sich nur hauchdünn vor Jasmin und Viktor Steier durchsetzen konnten. Hier fiel die Entscheidung erst im direkten Duell beider Teams und auch da erst im Entscheidungssatz des Doppels. Platz drei sicherten sich Luisa Dickreuter und Robert Hetschger und der nicht weniger gute vierte Platz in der ausgeglichenen Gruppe ging an Emma und Silke Riedhammer. Die DJK SV Steinberg am See kann auf ein gelungenes Familienturnier zurückblicken, bei dem der sportliche Ehrgeiz nicht zu kurz kam und die Stimmung toll war.

Erfreulich stimmte auch die gesamte Resonanz auf die Idee, also die Umsetzung des Familienturniers, welche zu einer Wiederholung im nächsten Jahr direkt auffordert.

Impressum

Vi.S.d.P. Daniel Fritz
 Pressewart TT-Abteilung DJK SV Steinberg am See
 Mail: ttfritz@gmx.net



Die Familienwanderung im September führte auf einer für alle gut machbaren Route zum Peilstein. Foto: Haidl/DJK Ski & Bergwandern

Aktuelles von der DJK Steinberg – Ski & Bergwandern

Neuer Wanderwart Jürgen Haidl startet mit zwei wunderbaren Touren

Mitte September hatte der neue Wanderwart der Ski und Bergwander-Abteilung der DJK Steinberg, Jürgen Haidl, eine wundervolle Rundtour ausgearbeitet. Die Wandergruppe startete bei der Raststätte Marienthal und wanderte zur Marienkapelle sowie anschließend zum Peilstein. Selbst die Jüngsten in der Gruppe bewältigten die herausfordernde Strecke mit viel Freude – und wurden von den Eltern oft nur von hinten gesehen. Zurück am Regen setzte man mit der Zille über. Das ist nicht nur für die Kinder bei niedrigem Wasserstand sehr spannend gewesen. Am anderen Ufer ging es dann zur Burg Stockenfels. Kastellan Franz-Xaver Vorderholzer begeisterte Jung und Alt mit seinen informativen Geschichten rund um die Burg. Zum gemütlichen Ausklang kehrte die Gruppe bei herrlichem Herbstwetter im Biergarten „Marienthal“ ein.

Anfang Oktober lud Haidl dann zu einer anspruchsvollen Tour zum Großen Falkenstein (1.315 m) ein. Der Weg führte hinauf durch das Höllbachgespreng, eine wildromantische Landschaft mit vielen kleinen Wasserfällen und ursprünglichem Bergmischwald. Am Falkenstein-Gipfel lockten eine atemberaubende Aussicht und gleich unterhalb die wohlverdiente Gipfelrast mit Einkehr im Schutzhaus. Hinab ging es über den Ruckowitzschachten und das Urwaldgebiet Mittelsteighütte. Zum Abschluss gab es noch einen gemiadtlichen Ausklang im Zwieseler-Waldhaus!

Im Dezember wartete die nächste Wandergelegenheit für jedermann und die ganze Familie ohne große Anforderung. Am 10.12.23 startete um 10:00 Uhr eine Knappensee-Rundwanderung um das „schlummernde Juwel“ des Oberpfälzer Seenlands.

Impressum

V.i.S.d.P. DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern
Christian Scharf
cj74scharf@googlemail.com

Hüttenabende und Nikolaus

Neben den sportlichen Aktivitäten wird in der Ski- und Bergwander-Abteilung der DJK Steinberg die Gemütlichkeit großgeschrieben. Deswegen öffnet alle 14 Tage die Skihütte ihre Türen zum zünftigen Hüttenabend – teilweise mit Live-Musik! Dazu kocht reihum jeweils der Hüttenwirt des Abends lecker auf. Neben Mitgliedern der Abteilung sind alle Steinberger Bürgerinnen und Bürger und Gäste aus Nah und Fern herzlich zu den einmaligen Abenden eingeladen! Essenreservierungen immer beim jeweiligen Wirt oder beim Vorstand Christian Scharf unter 0171/9958018. Die nächsten Termine sind der 5. und 19. Januar 2024. Ein kleines Hütten-Highlight gab es übrigens am 8. Dezember, als der Nikolaus auf seinem Weg zurück zum Nordpol Halt bei den DJK Ski- und Bergwanderern machte – reichlich beladen mit allerlei Süßigkeiten für die Kinder (bei seiner Ankunft, bei Abreise deutlich leichter ...).

Weitere Terminhinweise: Boulderwelt Regensburg und Tagesskifahrt Scheffau

Am **29.12.23** fährt Lucia Oberndorfer mit interessierten Kletterern (wegen Versicherungsschutz nur Mitglieder der DJK Steinberg) in die Boulderwelt nach Regensburg. Weitere Infos waren zum Redaktionsschluss dieses Magazins noch nicht bekannt – können aber gerne unter 01577/4724301 erfragt werden.

Am **27.01.2024** bieten die Ski- und Bergwanderer eine Tagesskifahrt nach Scheffau, Skiwelt Wilder Kaiser, an. Bei den Preisen sind eine Leberkässmehl bei Ankunft und ein Hüttengulasch mit „Skiwasser!“ nach dem Skivergnügen inklusiv. Preise für Mitglieder | Nichtmitglieder: Erwachsene 93 € | 98 €, Jugendliche 76 € | 81 €, Kinder 64 € | 69 €, Kleinkinder 30 € | 35 €; Preise inkl. Liftkarte. Anmeldung bei Markus Fischer unter 01522/2625027 oder markus.fischer71@gmx.de.



Die neue Führungsmannschaft der DJK-Abteilung Fußball. Foto: DJK Steinberg/Abt. Fußball

Bewährte und neue Köpfe bei der Fußballabteilung

Sowohl die Fußball-Abteilung der DJK als auch deren Jugendabteilung wählten neu, wobei es mit Hubert Rester weiterhin den bewährten Abteilungsleiter und mit Christian Huttner einen neuen Jugendleiter gibt. Rester verwies darauf, dass man alle drei Sportplätze mit neuem LED-Flutlicht ausgestattet habe, wofür er vor allem das Engagement von Christian Huttner hervorhob. Der zwar kostenintensive, aber sehr effektive Mähroboter auf Platz 1 habe sich bestens bewährt. Außerdem wurden die Umkleidekabinen und die Außentoiletten erneuert. Des Weiteren wurden auf allen Plätzen neue Tornetze beschafft, wobei auch der Fußballjugendförderverein eine Stütze war. Die Kosten für die Reparatur der defekten Sprinkleranlage am Hauptplatz konnte dank des Einsatzes von Platzwart Robert Geiger minimiert werden. Dennoch mussten während der Reparaturarbeiten zwei Heimspiele in Fischbach ausgetragen werden. Sorgen bereiten die gestiegenen Energiekosten, vor allem die Ölheizung des Sportheims. Ferner seien die im Sportheim beheimateten Darter wieder ausgezogen. Dank sagte Rester der Vorstandschaft für die konstruktive Mitarbeit, vor allem den ausscheidenden Mitgliedern Katja Willenberg und Rupert Binner. Für den erkrankten Spielleiter Christian Dirnhofer berichtete Trainer Heiko Frankert, dass man nach der gescheiterten Relegation im Elfmeterschießen ein Jahr später den Aufstieg in die Kreisliga geschafft habe sowie die 2. Mannschaft den Klassenerhalt in der A-Klasse. Dadurch, dass vier bewährte Stammkräfte ihre Karriere beendet hätten, stehe die neuformierte und junge Mannschaft erwartungsgemäß im Abstiegskampf. Die Spielgemeinschaft mit dem SV Fischbach funktioniere nach wie vor gut und sei alternativlos. Jugendleiter Christian Huttner verwies darauf, dass man in der Vorsaison bei den E- und F-Junioren die Meisterschaft holte. In der laufenden Saison baue man auf circa 50 Kinder bei den Bambini, einer G-, I- und E-Juniorenmannschaft sowie zwei F-Juniorenteams. Bei den Nachwuchstrainern gäbe es momentan keinerlei Personalprobleme. 2024 werde man den Jugend-Seecup wieder alleine durchführen. Die finanzielle Lage der Abteilung, so Wolfgang Degenhart, sei zwar wegen der vielen notwendigen und teilweise großen Ausgaben angespannt, aber zufriedenstellend. Er mahnte weiterhin eine sparsame Haushaltsführung an. 2. DJK-Vorsitzen-

der Jakob Scharf überbrachte die Grüße des Hauptvereins, bei dem alle Abteilungen bestens funktionieren und gut harmonieren würden. Die Fußballabteilung sei traditionell das Aushängeschild und engagierte sich auch im Hauptverein. Für die JFG Oberpfälzer Seenland führte Scharf aus, dass nach zwei Meisterschaften der D- und C-Junioren in der Vorsaison heuer die D-Junioren Herbstmeister wurden. Momentan verfüge man zusammen mit der JFG Hammersee über eine A-Jugend sowie je zwei D- und C-Juniorenteams und nach einem Jahr Pause wieder über eine B-Jugend. Die Zukunftsperspektiven seien in der JFG gut, wenngleich die drei Stammvereine in ihrem Bemühen um Nachwuchsgewinnung nicht nachlassen dürften. Erfreulich sei bei der DJK der Zuspruch gerade im GFE-Bereich. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter Hubert Rester. Stellvertreter Jakob Scharf (Sport) und Wolfgang Degenhardt (Wirtschaftsbetrieb). Schriftführer Florian Jobst. Beisitzer: Jonas Fendl, Robert Geiger, Kurt Sinzger, Max Rebler, Christian Precht, Michael Gleixner. In das paritätisch besetzte SG-Gremium mit dem SV Fischbach wurden Hubert Rester, Jakob Scharf und Christian Dirnhofer berufen. Bei den Jugend-Neuwahlen trat Jakob Scharf nach 40 Jahren (mit Unterbrechungen) als Fußballjugendleiter bei der DJK ins zweite Glied zurück und freute sich, mit Christian Huttner einen engagierten Nachfolger gefunden zu haben. DJK-Vorsitzender Bernd Hasselfeldt dankte dem scheidenden Jugendleiter für die jahrzehntelange intensive Jugendarbeit sowie allen ehrenamtlich tätigen Trainern und Betreuern.

Bei den Neuwahlen wurden Christian Huttner als Jugendleiter und Jakob Scharf als sein Stellvertreter gewählt. Für die E-Junioren sind Robert Oberndorfer, Alexander Suckert und Martin Rester verantwortlich. Um die F II-Junioren kümmern sich Martin Reitingen und Daniel Wiendl, um die F I Jakob Scharf, Bernhard Nicklas und Sabrina Bauer. Bei den G-Junioren engagieren sich Tobias Heyne, Jonas Fendl und Florian Jobst sowie Stefanie Heinze.

Impressum

V.i.S.d.P DJK Steinberg Abt. Fußball
Jakob Scharf
Mail: jakob.scharf@gmx.de

Neues Team für den Katholischen Frauenbund

37 Mitglieder trafen sich zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Nachwahl der Vorstandschaft im Pfarrheim. Erika Oberndorfer berichtete, wie schwierig es sei, jemanden zu finden, der Verantwortung für den Katholischen Frauenbund übernehmen wolle. Pater Francis betonte in seinem Grußwort, dass in der Kirche ohne Frauen nichts gehe. Er bot seine Unterstützung an und meinte: „Seien sie mutig und trauen sie sich, Verantwortung zu übernehmen.“ Er betonte, es handle sich dabei doch auch um eine schöne Tätigkeit. Bürgermeister Harald Bemmerl sagte auch die Unterstützung der Gemeinde zu und wünschte sich, so wie alle Anwesenden auch, dass der Verein weiterbestehen möge.

Nach kurzen Diskussionen fanden sich drei Frauen, die gemeinsam den katholischen Frauenbund weiterführen. Andrea Spriestersbach, Theresia Schöberl und Erika Oberndorfer bilden die Führung des Vereins. Als Schatzmeisterin wurde Gisela Zimmermann gewählt und als Schriftführer Birgit Rupprecht. Isabella



Das neue Führungsteam des Katholischen Frauenbunds zusammen mit Pater Francis und Bürgermeister Harald Bemmerl.
Foto: Frauenbund

Dirscherl, Elvira Weiß und Jacqueline Heubl unterstützen die Vorstandschaft als Beisitzer. Andrea Spriestersbach bedankte sich für die Wahl und bat die Anwesenden weiterhin um Unterstützung, so wie es auch bisher im Verein üblich war. Theresia Schöberl schloss sich den Worten ihrer Vorrednerin an.

Dank für Engagement beim katholischen Frauenbund

Die Vorstandschaft des katholischen Frauenbundes lud Katharina Scharf und Claudia Held-Bemmerl als Dank für das langjährige Engagement in der Vorstandschaft zu einem Abendessen ein.

Katharina Scharf hatte vier Jahre lang das Amt der Beisitzerin inne. Sie schrieb für alle Geburtstagskinder in dieser Zeit die XXL-Geburtstagskarte des Frauenbundes. Claudia Held-Bemmerl war sechs Jahre lang im Vorstandsteam und führte den Frauenbund mit ihren Teamkolleginnen Erika Oberndorfer und Gisela Jarek. Besonderes Engagement forderte die 100 Jahr-Feier des Vereins 2019. Beide brachten sich mit ihren Fähigkeiten immer für den Verein ein. Deshalb bedankten sich Andrea Spriestersbach, Theresia Schöberl und Erika Oberndorfer bei den beiden für ihr Engagement mit einem kleinen Blumengruß und verabschiedeten sie aus ihrer aktiven Zeit in der Vorstandschaft. Sie wünschten sich, dass sie dem Verein weiterhin treu blieben.



Der Frauenbund bedankt sich bei seinen engagierten Mitgliedern Katharina Scharf und Claudia Held-Bemmerl (Mitte v.l.).
Foto: Frauenbund

Alles Gute an unseren Ehrenkommandanten!

Im Berichtszeitraum dieses Mitteilungsblatts feierte Ehrenkommandant Franz Kiendl seinen 65. Geburtstag – und damit einen Tag, der mit einem lachenden und einem weinenden Auge einherging. Denn Franz Kiendl, langjähriger Kommandant der Steinberger Feuerwehr, scheidet aufgrund der gesetzlich festgesetzten Altersgrenze aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus. Eine offizielle Verabschiedung der Gemeinde und der Wehr folgen. Kiendl, der aufgrund seiner besonderen Verdienste um das Feuerwesen, den Ehrentitel „Ehrenkommandant“ führen darf, bleibt als Mitglied der Vorstandschaft und aufgrund seiner umfangreichen Erfahrung als Berater in den Belangen der Aktiven weiterhin an der Seite seiner Heimatfeuerwehr. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!



Eine Abordnung der Steinberger Feuerwehr gratulierte Franz Kiendl offiziell zu seinem 65. Geburtstag. Foto: Feuerwehr Steinberg am See



Permakulturdesigner Matthias Hautmann, die Anbauer von Frischgemüse Tobias und Hans Stibich, Permakultur-Gärtnerin Nadia Krol, Erster und Dritter Vorsitzender des Tourismus- und Kulturvereins Anton Zizler und Johann Bronold (v. links). Foto: TKV

PermaKULTURElle Triologie stößt auf reges Interesse

Der Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See wagte in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Wackersdorf ein neues Info- und Begegnungsformat. Zum Auftakt war der Offene Treff voll besetzt mit interessierten Menschen. Drei Referenten präsentierten ihr Thema in jeweils 30 Minuten Rede- und Fragezeit. Grundsätzlich ging es um die Frage, was frische, gesunde Lebensmittel, gesunder Boden und die Grundprinzipien der Permakultur gemeinsam haben.

Permakultur

Nach der Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden Anton Zizler brachte der Permakultur-Designer Matthias Hautmann die ethischen Grundsätze der Permakultur mit seinem Impulsvortrag auf den Punkt. Dabei spannte er anhand von eindrücklichen Beispielen einen globalen Bogen von Indien über Amerika zurück zum HuLaWi-Gemeinschaftsgarten Steinberg am See (Die Abkürzung HuLaWi steht für HUmane LAnd-Wirtschaft und umfasst in diesem Fall ein Projekt, das bewusst nachhaltig, enkelgerecht und gemeinwohlorientiert angelegt ist – und nebenbei Menschen zusammenbringt). Trotz der knappen Redezeit gelang es ihm, seine bisher gesammelten Eindrücke aus unterschiedlichen Projekten greifbar zu machen.

Gesunder Boden

Die Referentin Nadia Krol, Heil- und Permakulturpraktikerin mit Grundausbildung beim Agrarrebell Sepp Holzer im „österreichischen Sibirien“, legte ihren rhetorischen Finger auf die notleidenden Böden und verwies auf die Humusverluste mit dem daraus folgenden Trockenstress. Sie gab Impulse, wie beschädigter Boden nach den Grundsätzen der Permakultur natürlich rehabilitiert werden könnte. Dabei zeigte sie auf, dass u.a. durch Beobachten der natürlichen Lebenssysteme und kluge Pflanzkombinationen reiche Erträge hervorgebracht werden könnten.

Frische Lebensmittel

Auf der Bühne folgten Tobias und Hans Stibich. Bei Rötze, direkt an der Grenze zum Landkreis Schwandorf, führen Vater und Sohn ihren landwirtschaftlichen Nebenbetrieb mit autochthonem Saatgut und regionalem Bio-Gemüse. Sie legten dar, wie es dazu kam und welche Hürden sie bisher erfolgreich überwunden haben. Ihr Gemüse erzeugen sie auf Streifenbeeten. Es wird am frühen Morgen geerntet und noch am gleichen Vormittag an regionale Abnehmer geliefert. Sie legen großen Wert auf die Hege und Pflege der Pflanzen und arbeiten dabei ausschließlich mit naturkonformen Hilfs- und Schutzmitteln.

Garniert wurden die Kurzreferate in den Pausen. Beim ersten HuLaWi-Suppen-Tasting konnten die Besucher Suppen kosten, die mit Gemüse aus dem Steinberger HuLaWi-Gemeinschaftsgarten zubereitet wurden. So erhielt die Gemeinschaftskraft auch eine geschmackliche Note. Bei der köstlichen Suppe kam es zu angeregten Gesprächen und Begegnungen. Und natürlich durfte auch süßes Gemüse nicht fehlen: Die kleinen Kürbismuffins mit Topping rundeten den kulinarischen Teil des Abends perfekt ab.

Aufgrund der positiven Resonanz ist ein weiterer Triologieabend wahrscheinlich. Wer bisher noch keine Gelegenheit hatte, sich über Permakultur oder den HuLaWi-Gemeinschaftsgarten in Steinberg am See zu informieren, wendet sich per E-Mail an info@4seen.de.

Impressum

Anton Zizler
TKV Wackersdorf-Steinberg am See
Mail: tkv@4seen.de



Bei der Kinder-Feuerwehr-Olympiade winkten tolle Preise.

Kinder-Feuerwehrolympiade und Modenschau

Beim Aktionsnachmittag der Feuerwehr für die Steinberger Kids im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms ging ganz besonders die Post ab! Die Steinberger Jugendwarte Florian und Lukas Forster mit ihrer Jugendgruppe hatten für die Feuerwehrolympiade einen Spielparcours mit Wettbewerben aufgebaut und bei hochsommerlichen Temperaturen zur Abkühlung für Schattenplätze gesorgt. Für die Eltern war ein Kaffee- und Kuchenbuffet aufgebaut.

Bei den einzelnen Disziplinen sollten durch einen Feuerweherschlauch in zwei Minuten möglichst viele Tischtennisbälle von einem Ende zum anderen gebracht werden. Anschließend mussten zehn Liter Wasser mit Küchenschwämmen über eine Strecke in einen Eimer transportiert werden. Beim Dosenwerfen war Zielgenauigkeit und beim Balancieren auf einem B-Schlauch Geschicklichkeit gefragt. Gefragt war auch, verschiedenste Feuerwehrkleidung der Aktiven und Jugend den richtigen Trägern zuzuordnen. Miniatur-Feuerwehrfahrzeuge mit einer daran befestigten Schnur sollten anschließend möglichst schnell durch Aufrollen des Bandes über eine festgelegte Strecke gezogen werden.

Zwischen den Stationen blieb genügend Zeit, sich die Fahrzeuge der Feuerwehr mit den Ausstattungen erklären zu lassen. Höhepunkt war eine Feuerwehrmodenschau, bei der die Einsatzkleidung vom Löschanzug über die Ausstattung eines Atemschutzgeräteträgers bis hin zum Chemikalien- und Hitzeschutzanzug gezeigt wurde. Das Moderatorenteam Theresa Thanei und Valentin Münzl erklärte die Bedeutung von Funktionswesten, wie

Zugführer, Einsatzleiter und Gruppenführer. Auch die Ausgehuniform der Feuerwehrleute wurde präsentiert. Florian und Lukas Forster sowie Zweiter Vorsitzender Franz Scharf sen. bedankten sich bei 25 teilnehmenden Kindern mit ihren Eltern für das rege Interesse und versprachen eine Wiederholung beim nächsten Kinderferienprogramm. Die Erstplatzierten erhielten wertvolle Preise und Urkunden, jedes teilnehmende Kind kleine Erinnerungen an den Nachmittag bei seiner Heimatfeuerwehr.



Highlight des Programms war eine Feuerwehr-Modenschau. Alle Fotos: Feuerwehr Steinberg am See

Impressum

Franz Scharf sen.

2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de

www.steinberg-ffw.de

JFG Oberpfälzer Seenland zehn Jahre jung



Die neugewählte Vorstandschaft der JFG mit 1.Vorsitzendem Jakob Scharf (DJK Steinberg) in der Mitte und seinen beiden Stellvertretern Johannes Oberndorfer (TV Wackersdorf) und Josef Seidl (SV Fischbach). Foto: JFG

Eine „durchwachsene Bilanz mit Optimismus für die Zukunft“ zog der wiedergewählte 1. Vorsitzende der JFG Oberpfälzer Seenland Jakob Scharf im Steinberger DJK-Sportheim. Derzeit habe die JFG, die dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern kann, fünf Nachwuchsteams im Spielbetrieb und die drei Stammvereine neun Mannschaften im GFE-Bereich.

In seinem Rechenschaftsbericht verwies Scharf zunächst auf zwei Meisterschaften der C- und D-Junioren in der Saison 2022/2023. Im laufenden Spielbetrieb sei die A-Jugend, obwohl in einer Spielgemeinschaft mit der JFG Hammersee, das „Sorgenkind“. Hier hoffe man auf eine bessere Rückrunde. Die B-Junioren würden zwar in der Kreisliga den letzten Platz belegen, was aber nachvollziehbar sei, da nur zwei Spieler dem jüngeren Jahrgang ange-

hört. Ähnlich sei es bei den C-Junioren: Hier seien zwei Drittel Spieler des jüngeren Jahrgangs. Die D-Junioren seien mit der Meisterschaft der D I-Junioren in der Kreisklasse das derzeitige „Aushängeschild“ der JFG. Die beiden zweiten Mannschaften der D- und C-Junioren belegten Mittelfeldplätze. Sowohl bei der Anzahl der Aktiven als auch der Trainer, die engagiert arbeiten, sei man gut besetzt. Kritik übte der Vorsitzende am mangelnden Engagement einiger Vorstandschaftsmitglieder. Bedingt durch Corona und die Restaurierung der Sporthalle in Wackersdorf habe es zwei Jahre keine Hallentage gegeben. Deswegen freue man sich umso mehr auf die Fortsetzung dieses Jahr. Auch der Jugend-Seecup habe coronabedingt ein Jahr pausieren müssen, sei aber 2023 wieder ein Erfolg gewesen. Künftig werde die DJK Steinberg diesen wieder alleine durchführen. „Nicht wenig Geld“ habe man in die Bezuschussung teambildender Maßnahmen für die Jugend investiert. Der Zukunft, so Scharf, könne man mit Optimismus entgegensehen, da der Zulauf im GFE-Bereich bei den Stammvereinen groß sei und die JFG in der neuen Saison über einen großen Spielertop verfüge.

Kassier Roland Oberndorfer konnte wegen coronabedingter fehlender Veranstaltungen „nur ein negatives Ergebnis“ präsentieren. Man brauche aber deswegen künftig keine finanziellen Sorgen haben. Der Kassenverwalter mahnte aber Sparsamkeit an, da „die Ampel von Grün auf Gelb geschaltet“ sei. Revisor Josef Seidl bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Die Neuwahlen unter der Leitung von Hans Roidl ergaben folgendes Ergebnis: 1.Vorsitzender Jakob Scharf, 2.Vorsitzender Johannes Oberndorfer, 3.Vorsitzender Josef Seidl, Kassier Roland Oberndorfer (TV), Schriftführer Hans Igl (SVF), Sportlicher Leiter Tobias Buchfink (TV), Jugendleiter Hans Roidl (TV), Christian Huttner (DJK) und Dominik Igl (SVF), Organisationsleiter Stefan Adam und Annette Oberndorfer (beide TV), Kassenprüfer Sigrid Igl (SVF) und Christian Knauer (DJK).

Aktuelles vom Heimatkundlichen Arbeitskreis

Eine Fülle von Veranstaltungen führte der HAK Steinberg am See / Wackersdorf im abgelaufenen Jahr durch. So sorgte eine Reihe von ehrenamtlichen Kräften dafür, dass im Museum unzählige interessierte Besucher in die bergmännische Tradition eintauchen konnten. Der Steinberger Museumsleiter Christian Scharf hat zusammen mit Dr. Wolfgang Neiser und Unterstützern die neue Ausrichtung des Braunkohlemuseums in die Wege geleitet, bei der die Neugestaltung des Empfangsraumes und des Sakralraumes im Mittelpunkt standen. Im Museum selbst wurden einige Veranstaltungen angeboten, die alle ein gutes Echo fanden, ebenso wie die neu eingeführten Nostalgieabende für Vereine und die Öffentlichkeit. Die Museumskirwa zog viele Besucher an. Immer besser besucht – so HAK-Vorsitzender Jakob Scharf – seien die montäglichen Arbeits-Stammtische. Hier wurden bereits tausende Fotos, Zeitungsausschnitte und Sterhebilder aus der Orts- und BBI-Geschichte gesammelt, katalogisiert und archiviert – eine im

Landkreis Schwandorf einmalige Sammlung. Freuen würde sich der HAK über neue Mitglieder, zumal man mit 7,- Euro Jahresbeitrag wahrscheinlich der „billigste Verein im VG-Bereich“ sei, so Scharf.

Jung und Alt treffen sich jeden Montag zum Inventarisieren von Exponaten oder Fotos und, um die jüngere Ortsgeschichte zu dokumentieren. Vor allem ist immer „a griabige Unterhaltung“ gewährleistet. Dieser Stammtisch ist auch für Nicht-Mitglieder aus Steinberg am See, Wackersdorf und der weiteren Umgebung offen.

Impressum

V.i.S.d.P HAK Steinberg und der JFG
Jakob Scharf
Mail: jakob.scharf@gmx.de



Die neue Vorstandschaft der DJK und die Abteilungsleiter v.l.: Jakob Scharf, Harald Bemmerl, Johann Scharf, Hubert Rester, Hans Kammerl, Fabian Kammerl, Kathrin Metz, Martin Stadler, Lydiia Eckert, Ingo Kiendl, Marika Listl, Christian Scharf, Bernd Hasselfeldt. Foto: DJK Steinberg

DJK bestens für Zukunft gerüstet

„Sportlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich top“ – so lautete das Fazit des wiedergewählten 1. Vorsitzenden der DJK Steinberg Bernd Hasselfeldt bei der Generalversammlung im Sportheim. Er dankte den sechs Abteilungen für ihre „richtig gute Arbeit“, die dazu geführt hätte, dass man mit 813 Mitgliedern den Höchststand der im kommenden Jahr 60-jährigen Vereinsgeschichte erreicht habe. Insgesamt gäbe es pro Jahr 3.200 Termine der DJK, im Schnitt circa neun jeden Tag.

Trotz großer Investitionen finanziell gesund

Bürgermeister Harald Bemmerl zollte dem größten Verein der Gemeinde hohes Lob und hob die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor, deren Unterstützung er weiterhin zusicherte. Vorsitzender Bernd Hasselfeldt führte in seinem Rechenschaftsbericht eingangs aus, „dass wir die Coronazeit relativ gut überstanden haben.“ Derzeit habe man 813 Mitglieder, davon 599 Erwachsene, 51 Jugendliche und 166 Kinder. Die Fußballer seien mit 382 Mitgliedern die größte Abteilung, wobei die Dartabteilung sich wieder „verabschiedet“ habe und die Kegelabteilung momentan nicht aktiv sei. Das vielfältige Sportangebot habe vor allem in der Jugendarbeit zu einem Boom geführt. Die größten Investitionen seien die Installation von drei LED-Flutlichtanlagen auf allen drei Plätzen und die Anschaffung eines Mähroboters gewesen. Das Thema Energieeinsparung werde weiterhin eine wichtige Aufgabe sein. Auch dem Thema Social Media werde man sich mit einer Arbeitsgruppe intensiv widmen. Dank im Namen aller Abteilungen sagte Hasselfeldt der Gemeinde, vor allem für die kostenlose Hallennutzung von fünf Abteilungen. Für das 60-jährige Jubiläum im kommenden Jahr kündigte der Vorsitzende einen Kommersabend am 14. Juni sowie ein „Spiel ohne

Grenzen“ am 29. Juni an. Martin Stadler legte die finanziellen Daten vor. Trotz vieler Ausgaben stehe man wirtschaftlich „auf gesunden Füßen“. Neben den Neuinvestitionen bereiteten die drei Sportheime Fußball, Tennis, Ski- und Bergwandern laufende Kosten. Bis auf ein kleines Darlehen sei man schuldenfrei. Der Hauptkassier regte für die Zukunft eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge an. Revisor Hans Kammerl bestätigte eine vorbildliche Kassenführung.

Alle Abteilungen mit „Zuwachsraten“

Für die Damengymnastikabteilung führte Lydia Eckert aus, dass man ein vielfältiges Angebot habe. Der Mitgliederstand konnte von 126 auf 211 gesteigert werden, was vor allem auf den hohen Anteil von 60 Kindern zurückzuführen sei. Hier biete man den Kids von 18 Monaten bis zum 6. Lebensjahr ein qualifiziertes Sportangebot. Die Damen-Gymnastikgruppen seien das ganze Jahr sportlich und gesellschaftlich aktiv. Auch gemeinsame Aktionen mit der Ski- und Bergwanderabteilung fänden einen guten Anklang. Für die Tischtennisabteilung konnte Fabian Kammerl verkünden, dass die DJK in der ganzen Oberpfalz die meisten Mannschaften stelle. Durch die Umstellung auf Viererteams verfüge man über acht Herren, drei bzw. vier Jugendmannschaften und ein Damenteam, was unter 1.488 Vereinen in Bayern den stolzen Platz 26 bedeuten würde. Man bestreite über 200 Punktspiele, wobei derzeit die Jugendteams sowie die Herren I und VII sowie die Damen vordere Plätze belegen würden. Die restlichen Mannschaften kämpften um den Klassenerhalt. Bei Einzelmeisterschaften wurde Konrad Pirzer Bayerischer Meister bei den Senioren 65 sowie Romy Fritz und Emma Riedhammer bei den U13-Meisterschaften Bezirksmeisterinnen. Gesellschaftlicher Höhepunkt sei neben den Ausflü-

gen das jährliche Weinfest. Für die Tennisabteilung konnte Johann Scharf ein verjüngtes Vorstandsteam melden. Im abgelaufenen Jahr konnte man mit einer großen Aufstiegsfeier die Erfolge von zwei Herrenteams feiern. Auch die Damen seien mit Platz 3 erfolgreich gewesen, während die Herren 60 sich mit hinteren Rängen begnügen hätten müssen. Hohen Anklang habe das Schnuppertraining für Kinder gefunden, sodass man mit einer forcierten Jugendarbeit wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken könne. Der Italienische Abend sei nach wie vor gesellschaftlicher Höhepunkt. Für die Fußballabteilung verwies Hubert Rester auf zwei intensive Jahre, in denen man in der SG mit dem SV Fischbach den Aufstieg in die Kreisliga geschafft habe, wo man erwartungsgemäß gegen den Abstieg spiele. Die Chance auf den Klassenerhalt sei nach wie vor gegeben. Auch die 2. Mannschaft schaffte den Sprung in die A-Klasse. Die Jugendarbeit sei traditionell weiterhin gut. Man habe beim Ballorientierten Kinderturnen (ab 3 Jahren), der G-Jugend (vier und fünf Jahre), den beiden F-Junioren (sechs und sieben Jahre) und den E-Junioren (acht und neun Jahre) über 50 Kinder. Ab den D-Junioren sei man gut in die JFG Oberpfälzer Seenland integriert. Baulich und finanziell sei man durch einige Großinvestitionen stark gefordert gewesen. Für das neue Jahr plane man die Überdachung des Biergartens. Gesellschaftlich stünden die Christbaumversteigerung, die Faschingsparty nach dem Faschingszug, der Kirwamontag sowie ein Watterturnier und eine Plattenparty auf der Agenda. Christian Scharf nannte als neues Motto der Ski- und Bergwanderabteilung „Drau-

Ben mitanand dahoam“, was auch geänderte Schwerpunktsetzung bedeute. Man habe je eine Generationen-, Bayerwald- und Familienwanderung durchgeführt und eine eigene Kinderwanderung mit Schatzsuche. Auch Klettern am Monte Kaolino und ein Hüttenwochenende waren angesagt. Alle 14 Tage finde ein Hüttenabend in der Skihütte statt, die mit einer Lüftungsanlage versehen wurde. Weitere bauliche Verbesserungen seien geplant. Gesellschaftlicher Höhepunkt sei das traditionelle Waldfest, das sich großer Beliebtheit erfreue.

Viel Erfahrung auch weiterhin im Führungsgremium

Die Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Harald Bemmerl brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Bernd Hasselfeldt, 2. Vorsitzender Jakob Scharf, Schriftführer Ingo Kiendl, Kassiere Kathrin Metz (Mitgliederverwaltung) und Martin Stadler (Buchhaltung), Gesamtjugendleiter Christian Messmann, Frauenwartin Marika Listl, Sportarzt Dr. Frank Möckl, Geistlicher Beirat Pater Francis, Beisitzer Harald Bemmerl, Markus Fischer, Kassenprüfer Hans Kammerl und Franz Kiendl.

Impressum

V.i.S.d.P DJK Steinberg
Jakob Scharf
Mail: jakob.scharf@gmx.de

Steinberg fiebert dem Jubiläum entgegen



Foto / Impressum: Burschenverein „Tannengrün“ Steinberg e.V.

Der Burschenverein „Tannengrün“ Steinberg e.V. feiert vom 12.07. bis 15.07.2024 seinen 60. Geburtstag am Festplatz beim Sportheim. Die Vorbereitungen unter der Leitung des Festleiters Franz Scharf jun. und des 1. Vorstandes Andreas Vetter laufen vollem Gange.

Der Burschenverein wurde am 19.01.1964 gegründet. Sinn und Zweck des Vereins ist seither die Förderung der Kameradschaft. Auch heute lebt der Verein davon, dass die Burschen aus Steinberg und Umgebung sich durch großen Zusammenhalt auszeichnen. Vor allem durch viele Treffen im Vereinslokal „Cafe Hauser“ wird diese Tradition weitergelebt. Dabei können sich die jungen Männer schon immer auf die Hilfe der Kirwamoidln und Festdamen verlassen. Bei den Vereinsjubiläen und bei der jährlichen

Kirwa kommt regelmäßig das ganze Dorf zusammen und hilft mit, dass man unvergessliche Feste miteinander feiern kann. Auch das ist der Verdienst des Burschenvereins, der diese Werte seit nunmehr 60 Jahren in der Gemeinde Steinberg am See vermittelt. Wie schon im Jahre 1964 wird nun auch 2024 in Steinberg gefeiert. Auch hier musste wieder eine Festmutter gefunden werden. Nach der Fahnenmüttern Rosa Fritsch und Sabine Handl wird nächstes Jahr Maria Malinowski die Festmuttertschaft übernehmen – wie schon vor zehn Jahren. Am 23.09. wurde das Festmutterbitten abgehalten. Zu diesem Anlass versammelten sich rund 60 Burschen und Ehrenburschen mit ihren Festdamen nach dem Festzug durch das Dorf bei ihrer Festmutter. Darunter waren auch Gründungsmitglied Erhard Meier und die drei Ehrenvorstände Andreas Stangl, Christian Obermeier und Franz Scharf sen. Bevor Maria ihr Amt annahm, hatten sie und ihre Festdamen verschiedene Aufgaben für die Burschen vorbereitet. Erst nach zufriedenstellender Bewältigung gaben die alte und neue Festmutter samt Festdamen ihre Einwilligung. Überglücklich über diese Entscheidung feierten die Vereinsvertreter samt Ehrenmitgliedern etc. am Festplatz in Steinberg ausgelassen. Die Vereinsmitglieder zeigten sich stolz, dass die Festmutter mit ihren Festdamen beim Jubiläum zur Seite stehen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikverein Wackersdorf-Steinberg. Ein Dank gilt auch der FFW Steinberg am See für die Begleitung der Veranstaltung und dem Förderverein für die Mithilfe und Unterstützung.

Jahresparkkarte und Parkgebühren: Das ist neu

Seit dem 11.12.2023 ist die Jahresparkkarte 2024 für den Steinberger See im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See erhältlich. Die Parkkarte ist ab sofort auch auf den öffentlichen Parkplätzen an der Erlebnisholzkuigel gültig. Außerdem: Am See gilt für Einzel-Parkvorgänge derzeit eine vergünstigte Wintergebühr. Die Sommergebühren wurden mit Blick auf das neue Jahr vereinheitlicht.

Die Jahresparkkarte

Für 30 Euro im Jahr kann man mit der kennzeichengebundenen Jahresparkkarte pro Tag drei Stunden auf den Parkplätzen P1 (Erlebnisholzkuigel), P3 (Seepromenade), P4a/b/c (Liegewiese), P5a/b (Südufer) und P6 (See-Resort) parken – Steinbergerinnen und Steinberger mit gemeldetem Wohnsitz in der Kommune zahlen sogar nur 10 Euro. Die Karte gilt vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 zuzüglich einer mehrwöchigen Übergangsfrist Anfang 2025. Die Übergangsfrist für die Jahresparkkarte 2023 endet am 31.01.2024.

Wintergebühr

Die Gemeinde Steinberg am See weist außerdem auf die aktuelle Reduzierung der regulären Parkticketpreise hin: Seit November gilt am Steinberger See wieder die sogenannte „Winter-Parkgebühr“. Jeder Parkvorgang kostet auf den oben genannten Parkplätzen bis einschl. 29. Februar 2024 lediglich einen Euro.

Sicher am See: Das Wasserwacht-Jahr

Die Wasserwacht OG Steinberg blickt auf eine ereignisreiche Saison im Jahr 2023 zurück, in der das Team mit großem Engagement mehr als 30 Erste-Hilfe-Einsätze sowie zwölf Motorboot-Einsätze erfolgreich bewältigte. Mit über 4.100 geleisteten Wachstunden waren die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden unermüdlich im Dienst der Sicherheit und des Wohlergehens aller Badegäste und Wassersportler am Steinberger See im Einsatz.

Die Investition in die Ausbildung der Mitglieder zahlte sich ebenfalls aus. Im Wasserrettungsdienst konnten acht neue Rettungsschwimmer sowie vier Wasserretter erfolgreich ausgebildet werden. Auch ein frisch ausgebildeter Motorbootführer unterstützt nun die Ortsgruppe. Neben den internen Schulungen und Weiterbildungen fanden auch wieder überregionale Ausbildungsmaßnahmen direkt an der Wachstation statt, die von der OG Steinberg betreut wurden. Zu diesen zählen das Taucher-Wochenende der Kreis-Wasserwacht Schwandorf sowie die erfolgreiche Durchführung der Bezirkstauchprüfungen aus Niederbayern-Oberpfalz und Schwaben. Auch die Vereinszeit kam nicht zu kurz: Mit dem jährlichen Boot-in-See-Tag eröffnete die Ortsgruppe am 1. Mai die Saison. Im September wurde zusammen mit dem Kameradschaftsabend das 35-Jährige Bestehen der Wasserwacht in Steinberg gefeiert und die alljährliche Weihnachtsfeier steht noch aus. Für die stetig wachsende Jugendgruppe der Wasserwacht war dieses Jahr wieder viel geboten. Im allwöchigen Kinder- und Jugendtraining

Änderung bei den Sommergebühren

Die ab März wieder geltenden Sommergebühren wurden zuletzt vereinheitlicht:

- von 6:00 bis 18:00 Uhr:
 - a) bis zu 15 Minuten (nur P1 Kugel) gebührenfrei
 - b) bis 2 Stunden (alle übrigen gemeindlichen Parkplätze) 1,00 €
 - c) bis 3 Stunden 2,00 €
 - d) bis 4 Stunden 3,00 €
 - e) Tageskarte – gültig von 06:00 bis 24:00 Uhr 4,00 €
- von 18:00 bis 24:00 Uhr 1,00 €



durften die mittlerweile über 30 Aktiven Junior-Wasserwachtler spannende Trainingsstunden erleben. Neben Erste-Hilfe, Knotenkunde und Bootskunde, durfte natürlich auch das Schwimmtraining im See nicht fehlen. Highlights waren die Halloween-Party mit traditionellem Kürbisschnitzen und auch eine Weihnachtsfeier wird noch stattfinden.

Rundum geht nun eine sehr erfolgreiche Wachsaison mit einem tollen Sommer zu Ende! Auch im neuen Jahr sorgt die Wasserwacht wieder für Sicherheit am und im See.



Sie sind da, wenn Hilfe benötigt wird: Die Wasserwacht OG Steinberg blickt auf die vergangene Saison zurück. Foto: Wasserwacht OG Steinberg

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger,

wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr

Harald Bemmerl

1. Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am See

im Namen des Gemeinderates und
aller Beschäftigten.



Foto: stock.adobe.com

Winterbiergarten an der Erlebnisholzkuigel

Zum dritten Mal findet auf dem Areal der Erlebnisholzkuigel der Winterbiergarten statt. Direkt am Fuß der Kugel bietet der Winterbiergarten eine einzigartige Advents- und Winteridylle am größten See Ostbayerns. Passend zur Jahreszeit werden in den Holzhütten kulinarische Schmankerl angeboten. Die Besucherinnen und Besucher werden auch mit Superlativen verzaubert: über 10 verschiedene Variationen Glühwein, die jeder nach dem Prinzip „create your own Glühwein“ zusammenstellen kann, sowie eine große Auswahl an Lebkuchensorten und weiteren winterlich-weihnachtlichen „Geschmacksexplosionen“. Auch die Erlebnisholzkuigel selbst bietet den Gästen eine ganz besondere Atmosphäre. Sie erstrahlt derzeit als begehbare Weihnachtskuigel in einem neu entwickelten Lichtkonzept.

Die 20 Leimbinder, die das tragende Konstrukt der Kugel ausmachen, werden alle mit neuester LED-Lichttechnik angestrahlt und schaffen auf diese Weise eine einzigartige Lichtstimmung. Das Programm an den Wochenenden bis einschließlich 23. Dezember ist für alle Altersgruppen gestrickt, egal ob jung oder schon fortgeschritten, gut geeignet und vergnüglich. Programm-Highlights sind jeweils an den Samstagen Live-Musik Events, jeden Sonntag gibt es Frühstücksbuffet, Weihnachtsbraten und Programm für Kinder am Nachmittag.

Die Öffnungszeiten sind jeweils Freitag von 16:00 bis 21:00 Uhr, und Samstag und Sonntag von 09:30 bis 22:00 Uhr. Ab dem 25.12.2023 bis einschließlich 08.01.2024 (ausgenommen 31.12.) ist der Winterbiergarten durchgehend von 10:00 bis 18:30 Uhr geöffnet.

Der Eintritt zum Weihnachtsbiergarten ist kostenlos, für die Erlebnisholzkuigel gelten die regulären Eintrittspreise. Weitere Infos und Details: dieholzkuigel.de.



Weihnachtskuigel 2022 Foto: © Franz Außerstorfer

Vergelt's Gott, Pater Stephan!

Seit Monaten stand es fest, dass Pater Stephan, der beliebte Seelsorger der Pfarrei St. Martin aus Steinberg am See, zum 01.09.2023 in eine andere Pfarreiengemeinschaft wechseln muss. Trotzdem wollte es keiner so recht wahrhaben. Umso trauriger war der Anlass, zu dem die Pfarrgemeinde am Samstag, dem 26.08.2023 zusammengekommen war – der offizielle Abschied von Pater Stephan.

In seiner bescheidenen Art bat Pater Stephan um einen ruhigen und kleinen Abschied, was die Pfarrgemeinde nur bedingt erfüllen konnte. Die Pfarrkirche St. Martin war trotz Urlaubszeit und Regenwetter nahezu komplett voll und unzählige Fahnenabordnungen der Vereine brachten eine feierliche Stimmung in die Kirche. Bezüglich des Regenwetters waren sich alle Kirchenbesucher einig: Der Herrgott weint mit.

Alle waren zusammengekommen, um sich bei Pater Stephan für die unglaubliche Arbeit, die er über seine sechs Jahre in Steinberg am See geleistet hatte, zu bedanken. In seiner Amtszeit als Seelsorger hatte er jederzeit ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte von Groß und Klein. Er verstand es, mit einer enormen Menschenliebe alle zu integrieren. Ganz besonders lagen ihm die Kinder am Herzen, was man auch in seinem Abschiedsgottesdienst sehen konnte. Der auf seine Initiative gegründete Kinderchor unter der Leitung von Marina Kraus und Simone Ertl sang zusammen mit dem Familienchor unter der Leitung von Helmut Jehl. Als Überraschung harrten auch die Böllerschützen Steinberg am See im tiefsten Regen aus und schossen einen Salut zur Wandlung, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Abschiedsworte fielen emotional aus. Pater Stephan zeigte sich tief gerührt, als er bezeugte, wie aktiv, jung und lebendig diese Pfarrgemeinde ist. Er kam als Fremder und ging als vertrau-

ter Freund. Doch nicht nur Pater Stephan wurde verabschiedet. Auch Frau Anna Kaindl, die über 20 Jahre als Mesnerin gewirkt hatte, schied bedauerlicherweise aus ihrem Amt aus. Der Seelsorger und die Ministrantinnen und Ministranten verabschiedeten sie in den höchsten Tönen. Sie habe jederzeit ein offenes Ohr für all ihre Ministrantinnen und Ministranten gehabt und werde sehr vermisst. Die Ministrantinnen und Ministranten führten weiter ein kleines Schauspiel für Pater Stephan auf und verabschiedeten ihn unter Tränen.

Der Sprecher des Pfarrgemeinderats, Johann Rothut, brachte sein tiefes Bedauern zum Ausdruck, dass man trotz intensiver Bemühungen bis zum Schluss nicht verhindern habe können, dass Pater Stephan gehen müsse. Er dankte für all die wundervollen Momente in den letzten Jahren und überreichte noch eine Taufstola als Geschenk. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum Stehempfang mit Getränken und Häppchen ein, um noch ein gemütliches Beisammensein mit unserem Pater Stephan zu ermöglichen. Dieser Einladung folgten die Gläubigen bereitwillig und es wurde noch ein schöner und gemütlicher Abend. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen, Helfern und für den Blumenschmuck bei Hildegard Huber.

Am Ende können sich alle hinter die Worte des Bürgermeisters von Steinberg am See, Harald Bemmerl, stellen: „Das war ein Abschied, den niemand wollte.“ Die ganze Gemeinde Steinberg am See wünscht Pater Stephan nur das Beste und Gottes reichen Segen für seinen zukünftigen Weg.

Impressum

V.i.S.d.P. Katholische Pfarrgemeinde Steinberg am See
William Funke



Es war ein schwerer Abschied. Ende August verließ Pater Stephan der Steinberger Kirchenfamilie offiziell.
Foto: Werner Bruckner

Neue Pfarreiengemeinschaft: Eröffnungsgottesdienst

In der fast vollbesetzten Pfarrkirche St. Martin in Steinberg am See feierte die Pfarrgemeinde den Start der Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg im Rahmen eines Festgottesdiensts. Die Pfarrgemeinderatssprecher Johann Rothut und Konrad Resnikschek verdeutlichten in der Begrüßung das Motto „Hand in Hand in eine gemeinsame Zukunft“. Rothut konnte zum Gottesdienst auch die Bürgermeister der beiden Gemeinden Thomas Falter und Harald Bemmerl sowie eine Reihe von Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen begrüßen. Die Leitung der Pfarrei liegt mit dem Zusammenschluss in den Händen von Pfarrer Pater Francis Lawrance OCD, Pfarrvikar Pater Robin und der Gemeindereferentin Margaret Bayer. Pater Francis bat in der Predigt um das Vertrauen und das Gebet der Pfarrgemeindemitglieder. Viele haben in der Vorbereitung der Pfarreiengemeinschaft geholfen und so das Fundament für eine fruchtbare Zukunft gelegt. „Jesus Christus ist der Eckstein unseres Lebens und jeder Christ ist ein Stein im Hause Gottes“, so der Prediger. Wenn ein Stein fehlt, gibt es Lücken, denn alle sind in die Geschichte der Pfarreiengemeinschaft eingebunden. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Mitglieder des Liederkreises Steinberg am See und des Kirchenchores Wackersdorf unter der Leitung von Michaela Kangler-Lang. Pater Francis dankte allen, die zum Gelingen des Starts der Pfarreiengemeinschaft beigetragen haben. Somit ist der Grundstein, den Glauben gemeinsam zu



Der Start der neuen Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See wurde gebührend mit einem Festgottesdienst gefeiert. Foto: Lothar Prechtl

leben, gelegt. Nach dem Gottesdienst gab es beim Stehempfang auf dem Kirchenvorplatz gleich die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See
Lothar Prechtl

Pater Francis Lawrance offiziell in Steinberg begrüßt

Jedes Ende ist auch ein Anfang – nachdem die Pfarrei St. Martin aus Steinberg am See schweren Herzens ihren beliebten Seelsorger Pater Stephan verabschiedet hatte, stand nun die Begrüßung des neuen Pfarrers der Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf und Steinberg am See an.

Nachdem sich Pfarrer Melzl von seiner Aufgabe als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft zurückgezogen hatte, erging die Nachfolge-Bitte an Pater Francis Lawrance – der er dankenswerterweise nachkam. Vielen war Pater Francis bereits als Pfarrer vom Kreuzberg bestens bekannt. So kamen am 10. September viele Gläubige in die Pfarrkirche in Steinberg am See, um den „Neuen“ kennenzulernen und ihm einen herzlichen Empfang zu bescheren. Johann Rothut, der Sprecher des Pfarrgemeinderats, begrüßte das neue Oberhaupt der Pfarrei und dankte ihm für seine kurzfristige Bereitschaft, die Pfarreiengemeinschaft zu übernehmen. Er wünschte allen eine gesegnete und gute Zeit miteinander. Auch Pater Francis drückte seine Freude über die bevorstehende Aufgabe und Zeit aus.

Zusammen mit Pater Francis wird auch Pater Robin als Pfarrvikar der Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf und Steinberg am See die Geschicke mitgestalten. Die Gläubigen von Steinberg am See heißen beide herzlich in ihrer Runde willkommen und freuen sich auf die gemeinsame Zeit.



Pater Francis wurde in Steinberg herzlich als neuer Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf und Steinberg am See begrüßt. Foto: Markus Heubl

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See
William Funke



In einem Laternenzug und gemeinsam mit St. Martin auf seinem Pferd ging es von der Pfarrkirche St. Martin zur KiTa St. Martin. Foto: William Funke

St. Martin in Steinberg am See – doppelter Grund zu feiern

Das beliebte Fest zu Ehren des Heiligen Martin ist in Steinberg am See stets doppelter Grund zu feiern – neben der klassischen St. Martinsfeier mit Kinderumzug wird auch das Patrozinium begangen.

Den Auftakt des Festtags am 10. November machte eine Andacht, die die Gemeindeferentin Frau Bayer zusammen mit dem Team der Kindertagesstätte St. Martin gestaltete. Die Kindergartenkinder zeigten dabei unglaubliches Talent in ihren Aufführungen. Sie spielten die Geschichte von St. Martin nach, trugen ein Gedicht vor und sorgten durch ihren Gesang für gute Stimmung. Frau Marina Kraus begleitete die Kinder dankenswerterweise auf der Gitarre. Im Anschluss wartete St. Martin hoch zu Ross vor der Pfarrkirche und zog mit den versammelten Kindern durch Steinberg am See zur KiTa. Dort angekommen wurden Martinsgänse verteilt und der Elternbeirat und das Team des Kindergartens sorgten für die Verpflegung.

Ein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Abend wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder aus Steinberg am See gemacht haben.

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See
William Funke

Totengedenken der Feuerwehr

Der jährliche Gottesdienst der Feuerwehr Steinberg am See für verstorbene Mitglieder hat lange Tradition – und wurde auch 2023 abgehalten. Davor erfolgte ein Gedenken am Friedhofskreuz, mit dem Niederlegen einer Schale.

Impressum

V.i.S.d.P. FFW Steinberg am See e.V.
Franz Scharf sen.
2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de
www.steinberg-ffw.de



In Gedenken an alle verstorbenen Kameradinnen und Kameraden wurde auch in diesem Jahr ein Kranz am Friedhofskreuz niedergelegt.
Foto: Feuerwehr Steinberg am See

Ehejubiläum gefeiert

Die Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See lud die Ehejubiläumspaare des Jahres 2023 zu einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin ein. Pater Francis konnte dazu zwölf Paare begrüßen. Die mit Blumen festlich geschmückten Kirchenbänke unterstrichen die besondere Bedeutung dieses Tages. Mit der Geschichte „Spuren im Sand“ ermutigte Pater Francis die Anwesenden in der Predigt, dass Gott immer mit uns geht und dass Gott uns in den schlechteren Zeiten unseres Lebens trägt.

Nach dem Gottesdienst erhielten die Jubelpaare von Pater Francis einen Einzelsegen mit den besten Wünschen für die Zukunft. Als Überraschung überreichten die Gemeindeferentin Margaret Bayer sowie die Pfarrgemeinderatssprecher Johann Rothut und Konrad Resnikschek jedem Paar eine rote Rose, eine Flasche Rotwein und eine Kerze mit den Vornamen des Paares zur Erinnerung an den Ehrentag. Bei einem kleinen Stehempfang gab es noch die Gelegenheit zum Austausch für die Jubelpaare.

Die Feuerwehr Steinberg am See gedachte mit ihrem zahlreichen Besuch den verstorbenen Mitgliedern (s. Kurzbeitrag auf S. 34). Die Ministranten absolvieren ihren Dienst in der Feuerwehruniform.

Seniorenachmittag des Landkreises

Die Steinbergerinnen und Steinberger Ü60 haben auch in diesem Jahr an einem der drei Seniorenachmittage des Landkreises Schwandorf teilgenommen. Die Teilnahme wurde vom Steinberger Seniorenbeirat organisiert.

Nachdem die Gemeinde Steinberg am See wieder die Kosten für den Bus übernommen hatte, startete dieser gut besetzt am Samstag, dem 14. Oktober, nach Neunburg vorm Wald zum mittlerweile 97. Seniorenachmittag. Drei Tische waren für die Steinberger Gäste in der schönen Schwarzachtalhalle reserviert. Nach den Grußworten der stellv. Landrätin Birgit Höcherl, Bürgermeister Martin Birner und der Vorsitzenden des Landkreis-Seniorenbeirats Regina Suttner war das Kuchenbuffet eröffnet und ließ keine Wünsche offen. Unterhaltsam gestaltet und bereichert wurde der Nachmittag mit Musik und Tanz. Die Formation „Bayrisch Blech“, die musikalische inklusive Gruppe „Kraut und Rüben“, Beiträge des Kindergartens St. Martin und Darbietungen der „Lucky Liners“ aus Wackersdorf sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag.

Impressum

V.i.S.d.P. PSeniorenbeirat des Landkreises Schwandorf
Regina Suttner



Die diesjährigen Ehejubilare zusammen mit Pater Francis, Gemeindeferentin Margaret Bayer und Mitgliedern des Pfarrgemeinderats.
Foto: Lothar Prechtl

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarreiengemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See
Lothar Prechtl



Spaß, Tanz und gute Gespräche: Der Seniorenachmittag war ein voller Erfolg. Foto: Regina Suttner

Veranstaltungen von Weihnachten bis Frühjahr

ACHTUNG: Die Vereinstermine für das neue Jahr waren zum Redaktionsschluss noch in der Abstimmungsphase. Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf vg-wackersdorf.de (s. auch QR-Code). Im Rathaus in Steinberg am See und Wackersdorf erhalten Sie in Kürze außerdem wieder den gemeinsamen Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See für das gesamte Jahr 2024.



- ❑ **Mittwoch, 27.12.2023 bis Sonntag, 07.01.2024, 08:00 Uhr**
JFG Oberpfälzer Seenland - Juniorenhallentage ganztägig; in der Dreifachturnhalle. Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

❑ **Freitag, 29.12.2023**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Ausflug zur Boulderworld nach Regensburg. Für alle Kinder ab 8 und Jugendlichen der DJK Steinberg fahren wir am Nachmittag in die Boulderwelt in Regensburg. Ideal für graues Wetter zwischen den Feiertagen. Anmeldung nicht mehr möglich!

❑ **Montag, 08.01.2024, 15:00 Uhr**
Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei, Veranstaltungsort: Bücherei Steinberg am See

❑ **Samstag, 13.01.2024, 09:00 Uhr**
Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg - Christbaumeinsammelaktion. Für das Einsammeln der Christbäume fällt eine Pauschalgebühr von 2,- Euro/ Baum an.

❑ **Samstag, 13.01.2024, 14:00 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Kinderfasching. Veranstaltungsort: Sportpark Schwarzenfeld

❑ **Samstag, 13.01.2024, 16:00 Uhr**
Musikverein Wackersdorf-Steinberg - Schülerkonzert. Veranstaltungsort: Aula Schule

❑ **Sonntag, 14.01.2024, 12:30 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Oberpfälzer Prinzen-gardetreffen. Veranstaltungsort: Sportpark Schwarzenfeld

❑ **Sonntag, 21.01.2024, 17:00 Uhr**
Soldaten- u. Reservistenkameradschaft Steinberg - Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl

❑ **Freitag, 26.01.2024**
Katholischer Frauenbund Steinberg - Fahrt nach Regensburg zu Genesis II in der Minoritenkirche. Näheres in der Tagespresse/Schaukasten

❑ **Samstag, 27.01.2024, 05:00 Uhr**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Tages-skifahrt nach Scheffau, Skiwelt Wilder Kaiser. Anmeldung unter scheffau@dj-k-steinberg.de, Fragen Markus Fischer 01522/2625027. Leberkäsemmel bei Ankunft, Hüttengu-lasch und „Skiwasserl“ nach dem Skivergnügen. Abfahrt: 5 Uhr. Kosten Mitglieder: Erwachsene 93 €, Jugendliche 76 €, Kinder 64 € und Kleinkinder 30 €; Kosten für Nicht-Mitglie-der: Erwachsene 98 €, Jugendliche 81 €, Kinder 69 € und Kleinkinder 35 €

❑ **Samstag, 27.01.2024, 14:00 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Kinderfasching. Veranstaltungsort: Autohaus Lohbauer

❑ **Sonntag, 28.01.2024, 17:00 Uhr**
Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See - Jahreshauptver-sammlung. Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Stein-berg am See

❑ **Montag, 05.02.2024, 15:00 Uhr**
Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei

❑ **Freitag, 09.02.2024, 14:00 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Mehrgeneratio-nen-Fasching. Veranstaltungsort: Sporthalle Steinberg am See

❑ **Freitag, 09.02.2024, 19:11 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Riesensause. Veranstaltungsort: Sporthalle Steinberg am See

❑ **Samstag, 10.02.2024, 14:00 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Faschingszug. Veranstaltungsort: Steinberg am See

❑ **Sonntag, 11.02.2024, 14:00 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Kinderfasching. Veranstaltungsort: Sporthalle Steinberg am See

❑ **Samstag, 17.02.2024, 19:00 Uhr**
CSU Ortsverband Steinberg - Starkbierfest. Veranstaltungs-ort: Sporthalle Steinberg am See

❑ **Freitag, 01.03.2024, 17:00 Uhr**
Katholischer Frauenbund Steinberg - Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto Palästina. Veranstaltungsort: Pfarrkirche Steinberg am See

❑ **Samstag, 02.03.2024, 09:00 Uhr**
Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg - Baumschneidekurs in Oder. Veranstaltungsort: Gasthaus Haller

Veranstaltungen von Weihnachten bis Frühjahr

- ❑ **Sonntag, 03.03.2024, 17:00 Uhr**
Eisschießclub Steinberg - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände
- ❑ **Montag, 04.03.2024, 15:00 Uhr**
Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
- ❑ **Freitag, 08.03.2024, 19:00 Uhr**
Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg - Frühjahrsversammlung. Veranstaltungsort: Steinberg am See
- ❑ **Samstag, 23.03.2024, 19:30 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Jahreshauptversammlung. Veranstaltungsort: Schützenheim der Schützengesellschaft Auerhahn
- ❑ **Montag, 08.04.2024, 15:00 Uhr**
Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
- ❑ **Samstag, 13.04.2024, 19:30 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Bayerischer Abend. Veranstaltungsort: Schützenheim der Schützengesellschaft Auerhahn
- ❑ **Sonntag, 21.04.2024, 13:30 Uhr**
Eisschießclub Steinberg - Schleiferturnier. Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände
- ❑ **Freitag, 26.04.2024**
Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See - Familienausflug zum musikalischen Ziegenhof-Café
- ❑ **Freitag, 26.04.2024, 17:30 Uhr**
Eisschießclub Steinberg - Pokalturnier. Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände
- ❑ **Samstag, 27.04.2024, 13:30 Uhr**
Eisschießclub Steinberg - Pokalturnier. Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände
- ❑ **Samstag, 27.04.2024, 19:30 Uhr**
Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Frühjahrskonzert. Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
- ❑ **Dienstag, 30.04.2024, 18:00 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Hexenfeier zur Walpurgisnacht. Veranstaltungsort: Freizeitzentrum
- ❑ **Mittwoch, 01.05.2024, 09:00 Uhr**
Eisschießclub Steinberg - Vereinsmeisterschaft. Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände
- ❑ **Mittwoch, 01.05.2024, 14:00 Uhr**
SPD Ortsverband Steinberg - Maispaziergang. Veranstaltungsort: Rathaus Steinberg am See
- ❑ **Freitag, 03.05.2024, 19:30 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Königschießen. Veranstaltungsort: Schützenheim der Schützengesellschaft Auerhahn

- ❑ **Samstag, 04.05.2024, 19:30 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Königsproklamation und Preisverteilung. Veranstaltungsort: Schützenheim der Schützengesellschaft Auerhahn
- ❑ **Sonntag, 05.05.2024, 09:30 Uhr**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Familienwanderung Hoch zum Jugenberg und Rundweg über Felsenturm mit Panoramablick nach Nittenau, Treffpunkt 9:30 an der Skihütte zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Zum Abschluss mittags Einkehr. Weitere Infos und Anmeldung bei Jürgen Haidl (0160-96497101)
- ❑ **Samstag, 11.05.2024 bis Sonntag, 19.05.2024**
Familienwoche in Steinberg am See

Save the dates – Ankündigung des Burscheinvereins

Traditionelle Kirwa: 07. bis 09.06.2024
60 Jahre BV Tannengrün Steinberg e.V.: 12. bis 15.07.2024

Bald erhältlich: Veranstaltungskalender 2024

Die Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf geben für das neue Jahr 2024 wieder einen gemeinsamen, gedruckten Veranstaltungskalender heraus. Der Kalender setzt sich aus Terminen der Gemeinden sowie von Vereinen und Veranstaltern zusammen. Das kleine Heft wird aktuell gedruckt und wird pünktlich zum Jahresbeginn in den Rathäusern und Büchereien beider Gemeinden sowie dem Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ausliegen. Der Kalender ist selbstverständlich auch wieder online unter steinberg-amsee.de verfügbar und wird quartalsmäßig und aktualisiert im Mitteilungsblatt abgedruckt. Hinweis: Die auf dieser Doppelseite dieses Magazins abgedruckten Termine für das neue Jahr sind ein Zwischenstand. Vor allem mit Blick auf die Vereinstermine achten Sie bitte auf aktuelle Hinweise in der Presse oder auf den Vereins-homepages.



Foto: VG Wackersdorf

Müllabfuhrtermine Ende Dezember 2023 – April 2024

Hinweis: Abweichungen vom Turnus sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.

Restmüll: **23.12.**, **09.01.**, 22.01., 05.02., 19.02., 04.03., 18.03., **02.04.**, 15.04., 29.04. (Montag)

Papiertonne: **02.01.**, 29.01., 26.02., **23.03.**, 22.04 (Montag)

Wertstoffsäcke: **23.12.**, 22.01., 19.02., 18.03., 15.04. (Montag)

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.entsorgung-sad.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf Ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen –

Frühjahrs- und Herbst-Termine Umweltmobil:

- Bei der Kirche:
Donnerstag, 11.04. und
Dienstag, 01.10. (11:00 – 11:45 Uhr)
- Festplatz:
Freitag, 26.04. und
Freitag, 20.09. (14:50 – 15:20 Uhr)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See
Am Bauhof 5

Öffnungszeiten:

Samstag, 08:30 – 11:30 Uhr (ganzjährig)
Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr (Mai bis Oktober)

Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:

Öffnungszeiten:

Samstag, 08:30 – 11:30 Uhr (März bis November)
Montag bis Donnerstag, 08:00 – 15:30 Uhr (März bis Oktober)
Freitag, 07:30 – 12:00 Uhr (März bis Oktober)

Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen – wie zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen wie Beschläge sind kein Problem), Teppiche oder Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV - Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)

Der Recyclinghof zwischen den Jahren

Der Recyclinghof ist an den **Samstagen 23.12.2023 und 06.01.2024 geschlossen.**

Am Samstag, 30.12.2023 ist der Recyclinghof geöffnet. Ab dem 13.01.2024 ist er wieder regulär geöffnet.

Regulär ist der Recyclinghof derzeit immer samstags von 08:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Nochmals der ausdrückliche Hinweis zum Grüngutcontainer: Von 1. Dezember 2023 bis 1. März 2024 steht KEIN Grüngutcontainer zur Verfügung! Grünabfälle können in der Winterzeit bei der Annahmestelle der Fa. Hofmann in Klardorf entsorgt werden.





Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Herausgeber:

1. Bürgermeister Harald Bemmerl
Nittenauer Straße 1
92449 Steinberg am See
Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis: Mario Bernhardt

Konzeption, Layout:

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG
Andreas Huber
Gögglbacher Ring 3
92421 Schwandorf
www.oberpfalz-media.de

Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
9. Ausgabe; Auflage: 1.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich Ende April / Anfang Mai 2024.

Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf):

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Weitere Informationen online unter
www.steinbergamsee.de.

Gemeinde Steinberg am See

Nittenauer Straße 1
92449 Steinberg am See
Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de